



Mitteilungsblatt

Marienmünster mit: Altenbergen, Born, Bredenborn, Bremerberg, Elversen, Großenbreden, Hohehaus, Kleinenbreden, Kollerbeck, Löwendorf, Münsterbrock, Papenhöfen und Vördern

FÜR DIE STÄDTE

Nieheim mit: Entrup, Himmighausen, Holzhausen, Merlsheim, Oeynhausen und Sommersell.

Marienmünster & Nieheim

38. Jahrgang

Dienstag, den 25. November 2025

Woche 48 / Nummer 11

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Ein Chor geprägt von einer starken Gemeinschaft!

120 Jahre Chorgemeinschaft Altenbergen.



Foto: ahk

Lesen Sie den bericht auf Seite 3

Alle Größen
erhältlich!



Große Auswahl an
kuscheligen Daunenbetten
in allen Wärmestufen und
aktuelle Bettwäsche von
IRISETTE/JANINE
eingetroffen!



KÖLLER BETTENSTUDIO

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET
www.koeller-bettenstudio.de · Tel. 05233 7467 · H. Köller GmbH
Geänderte Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–14 Uhr · Sa. 9.30–13 Uhr
Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin – 0171 3708170

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

05253-8689518

Königsplatz 18 - Paderborn - 05251-1474799

0176-72937109



BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

HERVORRAGENDES
PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS &
SCHNELLE BAUZEITEN

www.okal.de



OKAL



Ihre Beraterin vor Ort

Claudia Becker

Mobil: 0170 6620770

claudia.becker@okal.de

Seit 90 Jahren in Gottes Garten als Bewahrer

Ortsheimatpfleger, Chronist, Hornissenpapst und Mister Nabu: Das alles war Theo Elberich zu seiner aktiven Zeit. Jetzt vollendete er sein 90. Lebensjahr

(sij) In Born war er zuhause. In Marienmünster war er in mehreren Vereinen aktiv. Im Kreis Höxter war er als Mister NABU bekannt. Aber Theo Elberich war noch viel mehr. Er war aktiver Orts- und Stadtheimatpfleger. Er füllte die Chronik seines Dorfes und schrieb in der Stadt Marienmünster Geschichte. Und nicht nur im Kreis Höxter war er als Hornissenpapst und Mister Nabu bekannt und geschätzt.

Jahrzehntelang sammelte er historische Daten, Fotos, Urkunden, Protokolle und Zeichnungen. Mit ihnen füllte er 85 Ordner und übergab die letzten davon an seinem 85. Geburtstag ans Archiv der Stadt Marienmünster. 25 Jahre war der am 30.10.1935 in Münster-Mecklenbeck geborene Bauernsohn Fähnrich der Schützenbruderschaft Born-Münsterbrock. Zweimal errang er die Königswürde. Nicht im Königrausch, durchaus aber vom Reiz der Monarchie betört, ließ sich Elberich auch im brandenburgischen Schönewalde, der Partnerstadt von Marienmünster, zweimal als Schützenkönig feiern.

Lorbeer und allseitige Anerkennung erwarb sich der „münsterländische Borner“ als Natur- und Umweltschützer. Zunächst Mitglied im Deutschen Bund für Vogelschutz, wurde er nach der



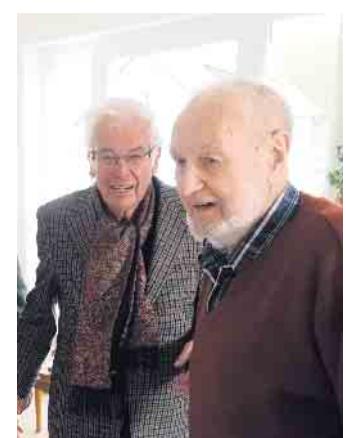
In Born schrieb Theo Elberich (3. v. l.) die Ortschronik und selbst Geschichte. Zum Geburtstag gratulierten ihm (v. l.) Ortsvorsteher Thomas Johlen, Bad Driburgs Altbürgermeister Heinrich Brinkmöller, Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka, Tochter Jutta Neitzel, Marienmünsters Bürgermeister Josef Suermann und Stadtheimatpfleger Franz Meyer. Fotos: ahk

Übernahme durch den NABU im Kreis Höxter dessen Vorsitzender und lange Zeit auch dessen Geschäftsführer. Einen Namen machte er sich dort insbesondere als lehrender, mit einer Ausstellung reisender Hornissenpapst. Bei genauer Betrachtung aber muss man feststellen, dass es nicht möglich ist, alle seine Einsätze für die Natur, den Umwelt- und Naturschutz auf-

zuzählen. Beliebt machte sich Theo Elberich durch sein konsequentes Vorgehen nicht immer, meistens aber gaben ihm die Erfolge Recht. Im privaten Bereich hatte Theo Elberich nicht nur glückliche Zeiten. Zwei seiner insgesamt fünf Kinder verstarben kurze Zeit nach der Geburt. Dem letzten Kind folgte seine Frau nach wenigen Monaten im Alter von nur knapp 38 Jahren in den Tod.

Nach seinem Lebensmotto gefragt, gab der ruhelose Münsterländer an seinem 85. Lebensjahr folgende Antwort: „Wer nicht sagt, was er haben will, der muss nehmen, was andere ihm geben.“ Und sein Wunsch lautete wie folgt: „Dass von mir die Taten in Erinnerung bleiben und nicht nur die Zahl meiner Jahre.“

Fünf Jahre später kann Theo Elberich nun zur Kenntnis nehmen, dass sich sein Wunsch erfüllte. Denn zur Vollendung des 90. Lebensjahres gratulierten Freunde und prominente Weggefährten. Wer noch mehr über Theo Elberich erfahren möchte, der kann seinen Namen bei Google eingeben und erhält Infos ohne Ende.



Bad Driburgs Altbürgermeister Heinrich Brinkmöller (l.) und Marienmünsters Altchronisten Theo Elberich ging der Gesprächsstoff nicht aus.

Und wer ihm zum 90. Geburtstag mit einem Kärtchen gratulieren will, der schickt ihm dieses zur Mühlenstraße 18 in Bad Driburg. Bei seinem altersbedingten Umzug von Born nach Bad Driburg fiel die Wahl vor zwei Jahren auf die Badestadt, weil er dort regelmäßig von seiner dort lebenden Tochter Jutta besucht wird.

Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw



0 56 43 - 94 923 80 0173 - 31 507 15
Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art

Ein Chor geprägt von einer starken Gemeinschaft

Seit 120 Jahren pflegen die Altenbergener das gemeinsame Singen, jetzt erinnerten sie mit einer Feier an die Gründerzeit

(sij) Auf 120 Jahre blickt die Chorgemeinschaft Altenbergen zurück. Gefeiert hat sie dieses Jubiläum am Sonntag, 9. November 2025 im Dorfgemeinschaftshaus mit einem Sekt-empfang, an dem die Abordnungen zahlreicher Vereine teilnahmen. Begrüßt wurden die Gäste vom 1. Vorsitzenden Norbert Reineke.

Die Glückwünsche und den Dank der Gemeinde brachte Bürgermeister Kai Schöttler zum Ausdruck. Er überreichte ein Geschenk und lobte den Zusammenhalt der Choristen, die sich nicht nur Gemeinschaft nennen, sondern auch so handeln und fühlen.

An die Anfänge erinnernd sagte Schöttler, dass diese alles andere als selbstverständlich waren. Informationen darüber bekam er aus seiner Familie, denn sein Urgroßvater, der Tischlermeister Anton Kreimeyer, gehörte zu den Gründungsmitgliedern. Wenn er nun als Bürgermeister eine Jubiläumsrede halten dürfe, dann fühle er sich selbst als ein Teil dieser Chorfamilie.

Dass es aber auch in dieser Chorfamilie gravierende Änderungen gab, daran erinnert der Hinweis, dass im Jahr 1965 aus dem reinen Männerchor ein gemischter Chor wurde. Chorgesichte wurde, Heimatpfleger Klaus Wittek zufolge, zunächst in einer Dorfgaststätte geschrieben. Später wechselte man ins Pfarrheim und Dorfgemeinschaftshaus.

Im Jahr 1977 übernahm Heinz Seck die musikalische Leitung und wurde selbst, so Kai Schöttler, zu einem prägenden Urgestein des Vereins. „Er hat den Chor nicht nur geführt, er hat ihn erfolgreich gefördert und geformt.“ So könne er sich selbst ohne das alle verbindende „Transeamus“ eine Christmette gar nicht mehr vorstellen, zeigte sich Schöttler vom nachwirkenden Gesang des Chors beeindruckt. Bemerkens- und lobenswert sei für ihn die Tatsache, dass der Chor bereits 2012 damit begonnen habe, eine Kooperation mit dem Chor in Vörden einzugehen. Die Zusammenlegung im Jahr 2017 nannte Kai Schöttler ein starkes Zeichen über Ortsgrenzen hinaus. „Gemeinschaft



Sie managen und leiten den Altenbergener Chor: (v.l.) Stefanie Rasche, Michaela Köhne, Norbert Reineke, Chorleiter Heinz Seck, Martin Ridder und Doris Potthast.

überwindet alle Wege“, sagte er und zog das Fazit: „Heute steht die Chorgemeinschaft Altenbergen für all das, was unseren Ort und unsere Heimat stark macht: Tradition und Zukunft, Heimat und Herz!“ An die Entwicklung der Chorgemeinschaft erinnerte die stellvertretende Vorsitzende Steffi Rasche in ihrem Redebeitrag. Darin rief sie die Sorgen um den Nachwuchs

in Erinnerung und lobte die Fusionarbeit des vor einigen Monaten verstorbenen Pater Gerd. Ebenso wie ihr Bürgermeister nannte sie den Chor eine gute Gemeinschaft. Dazu zitierte sie den amerikanischen Firmengründer Henry Ford mit den Worten: Zusammenkommen ist ein Beginn; Zusammenbleiben ein Fortschritt; ZusammenSINGEN ein Erfolg.

Bei ihrem Dirigenten und Organisten Heinz Seck bedankten sich die Sängerinnen und Sänger mit einem Präsent und einem hübschen „Insider-Lied.“



Bürgermeister Kai Schöttler (l.) gratulierte dem Chorvorsitzenden Norbert Reineke zum Jubiläum mit einem Geschenk. Fotos: ahk



Zum braunen Hirschen

HOTEL & RESTAURANT

seit 1764

Jetzt täglich frischer

» Gänse und Entenbraten

» Heimische Wildgerichte

Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 0 52 53 / 22 20

Öffnungszeiten:
11.30 – 14.30 Uhr
17.30 – 23.00 Uhr
Di und Mi Ruhetag

Beim Abschied gab es Lob und Dank

Bürgermeister Josef Suermann verlässt die Stadt Marienmünster mit einer ausgezeichneten Leistungsbilanz

(sij) Es gibt sie, die Augenblicke, in denen manches wie Schuppen von den Augen fällt. Zu erleben war ein solcher bei der Verabschiedung von Bürgermeister Josef Suermann. Deutlich wurde das daran, dass es an seiner Amtsführung kein einziges Wort der Kritik gab. Im Gegenteil: Selbst seine einstmals härtesten Kritiker räumten ein, Suermanns Pläne seien die richtigen gewesen, weil seine Ausdauer und seine Besonnenheit zum Ziel und die Stadtverwaltung aus der bürokratischen Steinzeit in ein modernes Kommunikationszeitalter führten.

Die Verwaltungs-Vita des scheidenden Bürgermeisters liest sich wie folgt:

Im Sommer 2020 wählten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Marienmünster den am 08. September 1962 geborenen Dalhäuser mit großer Mehrheit zu ihrem Bürgermeister. Damit trat der zuvor 28 Jahre lang als Kämmerer, Hauptamtsleiter und Vertreter des Bürgermeisters tätige Dipl.-Verwaltungswirt das höchste und wichtigste Verwaltungamt seiner „zweiten Heimat“ an. Unterstützt wurde der Parteilose bei



Die Aufstellung für das letzte gemeinsame Gruppenfoto des Stadtverwaltungsteams übernimmt der Chef noch einmal selbst.

seiner Wahl zum Bürgermeister von der Mehrheit der im Rat vertretenen Parteien.

„Ich weiß, dass es keine leichte Zeit werden wird“, sagte er damals mit Blick auf die „Unebenheiten“ im politischen Miteinander des Stadtrats, „aber mir macht es immer wieder Freu-

de, gemeinsam mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern für die Gemeinschaft und für das Wohl dieser Stadt zu arbeiten.“ Unterstützung bekam Josef Suermann damals von einem aufrichtigen und geschätzten Kommunalpolitiker.

„Ich freue mich über diesen Schritt“, kommentierte Altbürgermeister Franz Beineke Surmanns Kandidatur und nannte diesen einen kompetenten und vorausschauenden Verwaltungsfachmann. „Ich schätze ihn als führungsstarken, toleranten, geradlinigen und immer bescheiden auftretenden Vermittler“, so Beineke wörtlich. Für ihn sei Josef Suermann die erste und richtige Wahl, erklärte er damals.

Dass Beineke Recht hatte, brachten jetzt alle bei der Verabschiedung ans Mikrofon tretenden Fraktionssprecherinnen und -sprecher zum Ausdruck. Sie lobten Suermanns Bürgernähe, seine Bescheidenheit, seine Ehrlichkeit und seine Hilfsbereitschaft. Und sie machten allesamt deutlich, dass Marienmünster ohne Suermann nicht das hätte und wäre, worum mache größeren Städte es heute beneiden.

Was die Marienmünsteraner dem Einsatz ihres scheidenden Bürgermeisters zu verdanken haben,

wurde insbesondere in der Abschiedsrede seines Allgemeinen Vertreters Elmar Meyer deutlich. Er schilderte seinen langjährigen Vorgesetzten als einen klugen, geradlinigen Teamplayer, der die Menschen ernst nahm, der ihnen zuhörte und der gemeinsam mit ihnen nach der für alle besten Lösung suchte. Ganz gleich, wie viel Kraft ihn das selbst kostete. Als besondere Leistung Suermanns hob er die folgenden Maßnahmen hervor:

* Die Gründung eines Seniorenbirates, als erste Stadt im Kreis Höxter, „um auch den Senioren eine Stimme zu geben.“

* Die Einbindung und Förderung der Jugendgruppen.

* Die groß angelegte Sanierung der Sportstätten in Bredenborn und Kollerbeck.

* Die Ausweisung von günstigem Bauland, „um als Stadt für Familien attraktiv zu bleiben.“

* Die Schaffung zusätzlicher Gewerbeplätze, die die Attraktivität auch auf diesem Gebiet stärken.

* Das Forcieren des Radwegeausbaus.

* Der flächendeckende Glasfaserausbau, der noch in diesem Jahr abgeschlossen sein soll.

* Die Generierung von Erträgen aus der Windkraft, die durch den

Genießen mit Ausblick!

HOTEL – RESTAURANT - BERGHOF

HERZLICH WILLKOMMEN zu winterlichen
schmackhaften Köstlichkeiten.
Gerne nehmen wir Reservierungen für Weihnachtsfeiern
und genussvollen Adventsschmaus entgegen.
Es freut sich auf Sie – Ihr Hotel Berghof-Team.



Donnerstags:
„SCHNITZELTAG“
mit besonderen
Schnitzelvariationen
Jedes Gericht 16,50€

Hotel-Restaurant Berghof
Piepenborn 17 · 33039 Nieheim
info@hotel-berghof.de
Tel.: 05274 – 9538613
www.hotelberghofnieheim.de

Folgen Sie
uns auch
auf
Instagram!



WIR VOR ORT IN MARIENMÜNSTER

Bau einer eigenen Windkraftanlage akzeptanzschaffend eingesetzt werden sollen.

* Erarbeitung eines ISEK, um erstmals in den Genuss von Städtebauförderungsmitteln zu kommen.

* Und: „Du hast dich intensiv um den Erhalt der Abtei Marienmünster bemüht. Ein Thema, das dich, du hast es eben selbst gesagt, auch im Ruhestand begleiten wird“, so Elmar Meyer.

Das folgende „Lieber Josef, wir danken dir von Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Stadt, für deine Leidenschaft und deine Gestaltungskraft“, sowie die von Meyer hervorgehobene persönliche Freundschaft ließen einmal mehr Suermanns Führungsstärke und die im Umgang mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gezeigte Sensibilität erkennen.

Erfreut zeigte sich Meyer darüber, dass er seinem Bürgermeister die Ehrenmedaille der Stadt Marienmünster verleihen konnte. „Ich hätte sie dir gern in Gold überreicht, aber das gibt unser Haushalt bei den aktuellen Goldpreisen leider nicht her“, war seine realistische Feststellung.

Als Abschiedsgeschenk der Mitarbeitenden überreichte er seinem zum Freund gewordenen Chef ein von Chefsekretärin Sabine Walter gestaltetes „Goldenes Buch“ mit Erinnerungen, Anekdoten und Fotos langjähriger Wegbegleiter.

Sabine Walter blieb sich auch in seiner Abschiedsrede selbst treu.

„Meine Zeit als Bürgermeister begann mitten in der Corona-Pandemie. Keine Feiern, keine Schützenfeste - nur Masken, Corona-Tests und Büroarbeit“, erinnerte er an den schwierigen Start. „Plötzlich jede Menge Veranstaltungen - meist mehrere in der Woche und an den Wochenenden. Ich gebe offen zu, ich war mehr wie ein verwaltender Stadt-Direktor, als der Bürgermeister zum Anfassen. Aber um beides gleichzeitig gut zu machen, kann auch ein Bürgermeister nur die 24 Stunden eines Tages nutzen.“ Das Viele, das man in den letzten fünf Jahren erreicht habe, sei nur gemeinsam zu schaffen gewesen,

sagte er. Und: „Wir haben neue oder sanierte Feuerwehrgerätehäuser und Sportstätten. Wir haben Glasfaserausbau, Radwege, Neubaugebiete, Windkraftplanung und die MVZ-Gründung, um nur die größten Maßnahmen zu nennen. Allein über 6 Mio. € Fördermittel haben wir in dieser Zeit verarbeitet“, lautete seine Leistungsbilanz. Für eine so kleine Verwaltung und den Rat sei das eine riesige Aufgabe gewesen.

„Aber das Wichtigste: Wir haben in aller Regel fair und sachlich zusammengearbeitet - und das ist heute fast schon ein Alleinstellungsmerkmal in der Politik.“ Was er den Anwesenden abschließend ans Herz legte, verdient es ungekürzt wiedergegeben zu werden: „Pflegen Sie Fairness und Ehrlichkeit im politischen Miteinander. Streiten Sie mit Leidenschaft für die Sache - aber nicht gegeneinander. Schauen Sie nicht auf das, was in der großen Politik oft vorgelebt wird - das sollten Sie hier besser machen. Ein menschlicher, respektvoller Umgang ist nicht nur würdevoller, sondern macht die Arbeit auch erfüllender und das gemeinsame Gestalten schöner. Was Sie auch bedenken sollten ist, dass Sie spätestens in 5 Jahren wieder Menschen finden müssen, die bereit sind, sich zur Wahl zu stellen. In einem zerstrittenen und sich anfeindenden Rat oder Ausschuss möchte nie-



„Auf dieses von Sabine Walter gestaltete Buch kann sich Josef freuen“, verriet Elmar Meyer. Fotos: ahk den Gästen im Konzertsaal der Abtei.



Die Ehrenmedaille der Stadt Marienmünster und die dazugehörende Urkunde überreichte Elmar Meyer (l.) seinem langjährigen Chef und Freund Josef Suermann.

mand freiwillig mitarbeiten. Und was mir persönlich am Herzen liegt: Seien Sie der Abtei Marienmünster gegenüber weiterhin wohlgesonnen. Sie ist der alle Dörfer verbindende Ort, der nach außen hin Strahlkraft weit über

unsere Stadt hinaus hat.“ Der lebhaft und anhaltend gespendete Beifall war neben den Abschiedsgeschenken und guten Wünschen ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und des Dankes.

**Geld senden:
Made in Europe.**

Mit Wero von Konto zu Konto.
Aktivieren Sie jetzt Wero in der App Sparkasse und senden Sie Geld in unter 10 Sekunden.
sparkasse.de

WERO
MADE IN EUROPE.

Weil's um mehr als Geld geht.

Eiserne Hochzeit in Kleinenbreden



Hubert und Edith Grawe feierten am 13. November ihre Eiserne Hochzeit. Fotos: bb

(bb). Eine Eiserne Hochzeit mit 65 Ehejahren gibt es nicht allzu häufig. In der Prominenz muss man schon ein bisschen suchen. Der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt und seine Frau Hannelore „Loki“ feierten 2007 ihre Eiserne Hochzeit. Drei Jahre später ist dann zunächst Loki und 2015 auch Helmut Schmidt gestorben. Hubert Grawe (89) und seine Frau Edith (87) aus Kleinenbreden aber wollen es lieber mit der Queen und Prinz Philip halten. „Die haben sogar die 70-jährige Gnadenhochzeit erreicht“, sagt Hubert Grawe.

Bis dahin sind es ja nur noch fünf Jahre. Am 13. November wird aber erstmal die Eiserne Hochzeit gefeiert. Ganz groß im Klosterkrug an der Abtei Marienmünster. „Bei vier Kindern, zehn Enkeln und noch mal zehn Urenkeln gibt es keine kleinen Feiern, wir feiern immer groß“, sagt Edith Grawe.

Hubert Grawe stammt aus Kleinenbreden und ist gelernter Tischler. Die Arbeit führte ihn nach Düsseldorf. Dort lernt er bei einer Tanzveranstaltung Edith Jogalla kennen. Sie stammt aus Ostpreußen und ist seit ihrem zweiten Lebensjahr ein Waisenkind. Durch die Kriegswirren landet Edith schließlich in einem Pensionat in Düsseldorf. Sie hat den Beruf der Strickerin erlernt. Es war die sprichwörtliche Liebe

auf den ersten Blick. Edith wollte endlich eine Heimat finden und Hubert wollte sesshaft werden. Die standesamtliche Hochzeit am 18. Oktober 1960 fand zwar in Düsseldorf statt, aber zur kirchlichen Hochzeit am 13. November reiste das Paar in Huberts Heimat und die kirchliche Hochzeit wurde in der prächtigen barocken Marienmünsteraner Abteikirche Pfarrkirche St. Jakobus und Christophorus gefeiert. Es dauerte aber noch ein paar Jahre und es brauchte auch einen kleinen Umweg über Bergheim, bevor das Paar zurück nach Kleinenbreden kehrte. Inzwischen war bereits die älteste Tochter Astrid geboren. Später folgten mit Manuela und Sabine noch zwei Töchter, bevor Sohn Guido geboren wurde, der heute Ortsvorsteher in Kleinenbreden ist und als Tischlermeister gewissermaßen in Fußstapfen des Vaters getreten ist.

Als Hubert und Edith Grawe in den Kreis Höxter zurückkamen, florierte die Steinheimer Stilmöbelfabrikation und Hubert Grawe erhielt einen verantwortungsvollen Posten beim Schlafzimmerhersteller Jofi. „Ich habe die Firma bei Messeauftritten vertreten und war auch für die Endmontage beim Kunden zuständig“, erzählt Hubert Grawe. In dieser Funktion musste er sogar einmal bis nach Saudi Arabien reisen. Es war aber kein



Hubert Grawe ist stolz auf seine Arbeit zu einer Zeit, als Steinheimer Stilmöbel auf der ganzen Welt gefeiert wurden.

Schlafzimmer, das er dort aufgebaut hat. „Es war ein großer Konferenztisch, den wir dorthin geliefert haben, sowie große Schränke mit Auszügen, wo man Landkarten ausbreiten konnte

und weil das ganze in einem Keller war, bin ich sicher, dass es sich um etwas Militärisches gehandelt hat, aber gesagt hat mir keiner was“, erzählt Hubert Grawe.

Förderverein spendet einen großen Turnkasten



Das Kita-Team freut sich mit den Kindern über den neuen Turnkasten. Foto: privat

Große Freude im Kindergarten Vorden. Der Förderverein des Kindergartens hat der Einrichtung einen neuen, großen Turnkasten finanziert. Das hochwertige Sportgerät erweitert die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder und wird künftig regelmäßig in den Turnstunden zum Einsatz kommen.

Mit der Spende leistet der Förderverein einen wichtigen Beitrag zur

Förderung von Bewegung und Motorik im Kindergartenalltag. Der Förderverein, der den Kindergarten regelmäßig bei Projekten und Anschaffungen unterstützt, finanzierte die Spende aus den Erlösen vergangener Aktionen und Mitgliedsbeiträgen. „Uns ist es wichtig, die Einrichtung dort zu unterstützen, wo es den Kindern direkt zugutekommt“, betont der Vorstand des Vereins.

LIONS-Adventskalender 2025 - Schenken, Freude bereiten und Gutes tun

Wenn die Tage kürzer werden und die Vorfreude auf die Weihnachtszeit wächst, startet wieder eine der schönsten Spendenaktionen der Region: der LIONS-Adventskalender 2025 der Lions Clubs Bad Driburg und Brakel. Ab sofort sind die beliebten Kalender erhältlich - in einer Auflage von 5.000 Exemplaren und mit dem stimmungsvollen Titelmotiv der Himmelsbergkapelle Altenheerse.

Mit dem Kauf eines Kalenders für nur 5 Euro kann man gleich doppelt Freude schenken: Man unterstützt wichtige soziale Projekte und hat zugleich die Chance auf 134 attraktive Preise im Gesamtwert von über 12.000 Euro. Hinter jedem Türchen verbergen sich wertvolle Gewinne - vom Einkaufsgutschein bis zum Hauptpreis, einem Reisegutschein im Wert von 1.250 Euro.

Hilfe, die ankommt - Glücksmomente für Kinder und Jugendliche

„Manchmal sind es kleine Dinge, die große Wirkung haben: ein gemeinsamer Ausflug, ein neues Hobby, ein Moment unbeschwerter Lachens“, sagt der Bad Driburger Lions-Präsident Michael Freitag. „Genau solche Erlebnisse möchten wir ermöglichen,“ fügt der Activity-Beauftragte des Bad Driburg Lions Clubs, Peter Röttger hinzu. Mit dem Erlös aus dem diesjährigen Adventskalender werden regionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit gefördert.

„Jedes Kind verdient es, glücklich zu sein“, betont der Brakeler Activity-Beauftragte Raphael Vössing. „Mit den Einnahmen des Adventskalenders möchten wir genau das ermöglichen - kleine Glücksmomente, die Kinderaugen zum Leuchten bringen,“ ergänzt Tobias Seck, Past Präsident des Brakeler Lions Clubs.

Gewinne, die Freude machen

Vom 1. bis 23. Dezember werden täglich die Gewinnnummern gezogen, am 24. Dezember folgt das große Finale mit der Hauptziehung. Die Ziehungen erfolgen unter notarieller Aufsicht, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinnnummern werden täglich veröffentlicht:

- im Internet unter

brakel.lions.de

- auf Facebook unter Lions Club Brakel
- auf Instagram unter lc_brakel
- sowie in den Tageszeitungen Westfalen-Blatt und Neue Westfälische

Die Gewinne - Sachpreise und Gutscheine, bereitgestellt von regionalen Sponsoren - können unter Vorlage des Kalenders bei den auf der Rückseite des Kalenders genannten Adressen abgeholt werden. Mit der Aushändigung gilt der Gewinn als angenommen; Gewinne, die bis zum 31. Januar 2026 nicht abgeholt werden, verfallen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Hier gibt es die Kalender:

Die Adventskalender sind ab sofort in zahlreichen Geschäften der Region erhältlich:

Steinheim

Buchhandlung Wedegärtner

Fred Frisör

Center Apotheke

Lödige & Sohn Raumausstattungen
Gemeinschaftspraxis im Gesundheitszentrum Hr. Thiele/Dr. Winter/Fr. Schill

Physiotherapie Martin Bürger

Raiffeisen-Markt

Brakel

Kühlert Bauzentrum

Raiffeisen-Markt

LSKM Lohmann Menne Steuerberater

Klaus Tensi Wohnen und Schenken

Bad Driburg

Leder Gocke

Druckerei Egeling

Ulla Thelaner Friseurteam

Tourist-Information

Praxis Dr. Pape & Dr. Koch

Apotheke am Alten Markt

Südstadt Apotheke

Innenausstattung Eilebrecht

Borgentreich

Kühlert Bauzentrum

Dringenberg

Dringenberger Dorfladen

Marienmünster-Vörden

Geschenkartikel / Lotto-Toto / Postagentur Nolte

Nieheim

Bäckerei & Konditorei Rieks

St. Nikolaus-Apotheke

Schuhhaus Reineke

Lions International - Gemeinsam für die Menschen

Die Lions Clubs Bad Driburg und



(v.l.) Peter Röttger und Michael Freitag vom Lions Club Bad Driburg und Tobias Seck und Raphael Vössing vom Lions Club Bad Driburg präsentieren den Adventskalender vor der Himmelsbergkapelle in Altenheerse.

Brakel gehören zur weltweit größten Service-Organisation Lions Clubs International, in der sich 1,4 Millionen Mitglieder in über 200 Ländern unter dem Motto

„We serve“ engagieren. In Deutschland zählt die Organisation über 51.000 Mitglieder in mehr als 1.500 Clubs, die überall dort helfen, wo öffentliche Unterstützung an ihre Grenzen stößt.

Seit dem Start des Adventskalenders im Jahr 2011 konnten die beiden Lions Clubs über 250.000 Euro an Spenden für soziale und kulturelle Projekte in der Region ausschütten - ein beeindruckendes Beispiel für gelebte Nächstenliebe und bürgerschaftliches Engagement.

Spenden willkommen

Wer die Lions-Aktion zusätzlich unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende tun (Stichwort „LIONS-Adventskalender 2025“):

Förderverein Lions Club Brakel e. V., Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter

IBAN:

DE28 4765 0130 0000 0067 18

Förderverein Lions Club Bad Driburg e. V., Vereinigte Volksbank eG

IBAN:

DE86 4726 4367 7640 5557 00



Der **höchste Kaltwassergeysir**
der Erde befindet sich in Rheinland-Pfalz.
Der Geysir Andernach erreicht eine Höhe zwischen 50 und 60 Meter.

Marienmünster ehrte seine Fleißigsten

Andreas Rheker sowie die Ortschaften Papenhöfen und Bremerberg erhielten den Heimatpreis 2025

(sij) Heimatpreise im Gesamtwert von 5.000 € konnte der nach fünfjähriger Amtszeit aus dem Dienst scheidende Bürgermeister Josef Suermann während der letzten von ihm geleiteten Ratssitzung verleihen. Sein Dank und seine Glückwünsche galten den folgenden Gruppen.

Der 3. Preis ging mit 500 € an das von Marie-Christin Köller, Anja Vogt-Karlheim und Stefan Vogt vertretene Heimatteam Bremerberg. In seiner Laudatio erinnerte Stadtheimtpfleger Franz Meyer an den in den letzten Jahren entstandenen Treffpunkt für alle Vereine sowie an das feierlich begangene Kirchenjubiläum. „Das von der Ortschronistin Anja Vogt-Karlheim entwickelte Konzept der Heimatpflege besitzt Vorbildcharakter, vor allem für kleinere Ortschaften - in und auch außerhalb der Stadt Marienmünster“, lobte Meyer. Durch das Bremerberger Heimatpflegekonzept werde die Dorfgemeinschaft nachhaltig gestärkt. Somit sei der von der Jury zugesagte Gewinn gerechtfertigt. Den 2. Heimatpreis erhielt die Ortschaft Papenhöfen für ihr Projekt „Heimatplatz.“ Bei Laudator Joseph Büker hieß es hierzu: Nach dem Abriss eines alten Lebensmittelladens habe die Dorfgemeinschaft an dieser Stelle einen attraktiven Ort der Begegnung, der Naturverbundenheit und der Gemeinschaft geschaffen. Erwäh-



Heimatpreisträger und Laudatoren: (v. l.) Marie-Christin Köller, Anja Vogt-Karlheim, Josef Suermann, Franz Meyer, Stefanie Ahlemeier, Andreas Rheker, Rainer Neumann, Joseph Büker, Clarissa Weber, Elke Beckmann und Maximilian Teffahi

nenswert sei die Mitwirkung zahlreicher Kinder und Jugendlicher. „Sie haben Verantwortung übernommen, Steine vom Grundstück aufgesammelt, Rasen gesät, Blumen gepflanzt und gegossen“, lobte Büker, bevor er die Urkunde und das Preisgeld in Höhe von 1.500 € überreichte. Und: „Papenhöfen ist - wie es Clarissa Weber und Elke Beckmann im Projektantrag formulierten, eine lebendige Dorfgemeinschaft, in der junges Engagement heranwächst und Heimatliebe spürbar zum Alltag gehört.“

Den mit 3.000 € dotierten 1. Heimatpreis 2025 hatte die Jury Andreas Rheker zuerkannt. Die Laudatio hielt Juri-Mitglied Rainer Neumann. Seinen Ausführungen zufolge ist Rheker ein Mann, der sich nicht ins Rampenlicht drängt, sondern seit 41 Jahren bescheiden, aber effektiv und mit viel Herzblut für die Musik, für die heimatlichen Traditionen und für das Dorfleben stark macht. Während dieser Zeit habe Rheker im Spielmannszug Kollerbeck rund 80 Kinder an die Musik herangeführt. Dabei sei es ihm nicht nur um das Vermitteln von Notenkenntnissen gegangen, sondern immer auch um den Zusammenhalt und das Gefühl, Mitglied einer starken Gruppe zu sein.

Dem Spielmannszug Kollerbeck gehört der Preisträger seit 48 Jahren an. Davon 35 Jahre als 1. Vorsitzender. Er führte den Verein durch Höhen und Tiefen. Er modernisierte ihn mit seinem Vorstandsteam und bewahrte gleichzeitig die Traditionen. Rheker sei ein Brückenbauer zwischen Jung und Alt und zwischen den Dörfern der Stadt. Er sei ein Bewahrer der Kultur und ein Vorbild für ehrenamtliches Engagement, so Nau-



Andreas Rheker: Er stiftet seinen mit 3.000 € dotierten Heimatpreis für die Jugendarbeit in Kollerbeck. Fotos: ahk

manns Lob. Sein Einsatz in etlichen weiteren Vereinen habe das Dorf Kollerbeck und die Stadt Marienmünster über Jahrzehnte hinweg geprägt. Dabei sei seine Verlässlichkeit prägend. In seiner kurzen Erwiderung kündigte Andreas Rheker an, das Preisgeld in voller Höhe für die Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Als seine unterstützende Begleiterin stellte er die junge aktive Kollerbeckerin Stefanie Ahlemeier vor.

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

- Pannenhilfe
- Abschleppen
- Unfallbergung
- Überführungen

Abrechnung mit ADAC und fast allen Versicherungen



€ 05253 940641



Auto Hillebrand GmbH
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de



Bad Driburger Adventsmarkt vom 27. bis 30. November stimmt auf die Weihnachtszeit ein

Laternenumzug am Freitag um 16:30 Uhr, mit Treffen des Weihnachtsmannes, verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr, Verkauf der limitierten Weihnachtsbaumkugeln 2025

Advent, Advent ein Lichtlein brennt und in Bad Driburg findet traditionell an diesem ersten Wochenende in der Weihnachtszeit der Bad Driburger Adventsmarkt statt. Schön dekorierte Buden, aus denen es herrlich nach Bratäpfeln, gebrannten Mandeln und Glühwein duftet, stimmungsvoll angestrahlte Fassaden sowie zauberhafte Weihnachtsmusik unter dem großen Tannenbaum zaubern vom 27. bis 30. November weihnachtliches Flair in Bad Driburgs Innenstadt. Rund 30 Aussteller bieten allerhand Leckereien, Kunsthandwerk und Selbstgemachtes an und laden zum vorweihnachtlichen Bummel und gemütlichen Beisammensein ein. Der Adventsmarkt beginnt am Donnerstagnachmittag und auch in diesem Jahr sorgt um 18 Uhr das gemeinschaftliche Weihnachtssingen der Gesamtschule für eine festliche Stimmung. Beliebter Treffpunkt sind die zahlreichen Glühwein- und Gastronomiestände, denn viele davon werden mit viel Herzblut von den heimischen Vereinen betrieben, die mit ihren ehrenamtlichen Helfern immer wieder dem Adventsmarkt seine Seele geben. Neben den legendären Reibeplätzchen, leckerer Bratwurst und Fritten mit Toppings gibt es ebenso Süßes wie gebrann-



Eine atmosphärische Beleuchtung während des Bad Driburger Adventsmarktes stimmt am ersten Adventswochenende auf die gemütliche Weihnachtszeit ein. Für eine stimmungsvolle musikalische Untermalung sorgt die Stadtkapelle Bad Driburg. Fotos: Bad Driburger Touristik GmbH

te Mandeln und Nüsse, Waffeln, Bratäpfel und Plätzchen sowie die passenden Getränke vom Glühwein und warmen Cocktails über Kinderpunsch bis zu leckeren Kaltgetränken.

Diejenigen, die noch Kleinigkei-

ten oder Ideen für die Weihnachtsdecoration suchen, können sich am Donnerstag und Freitag ab 15 Uhr sowie am Samstag und Sonntag bereits ab 11 Uhr an den Hütten eindecken oder inspirieren lassen. Das Angebot für ein individuelles und ganz persönliches Weihnachtsgeschenk reicht von Adventsschmuck über Selbstgenähtes, Stick- und Strickarbeiten, Woll-Walk-Puschen und Socken, Puppenkleidung, kreativer Holzkunst und Weihnachtskrippen,



Andreas Hillebrand aus Paderborn erfreut die Besucher auch in diesem Jahr mit seinen Skulpturen aus Holz und Stein.

BAD DRIBURGER ADVENTSMARKT



Der Duft nach gebrannten Mandeln gehört zum Bad Driburger Adventsmarkt wie Reibekuchen und Bratwurst.

Steinbildarbeiten, Lichtkugeln, Karten bis zu Marmeladen und Gelees. Ebenfalls mit einer eigenen Bude ist auch der Werbering als Mitveranstalter vertreten, der neben seinen leckeren Waffeln die limitierte Bad Driburger Weihnachtskugel 2025 verkauft und in den umliegenden, adventlich geschmückten Fachgeschäften zum weihnachtlichen Shoppen einlädt, denn auch am Sonntag ist von 13 bis 18 Uhr verkaufsoffen.

Laternenumzug am Freitag

Mit der Dämmerung wird Bad Driburgs Innenstadt an diesem Wochenende in ein stimmungsvolles Licht getaucht, aber die Kinderäugen bringt der Weihnachtsmann am Freitag zum Leuchten. Am 28. November um 16:30 Uhr, startet der alljährliche Laternenumzug an der Katholischen Kirche St. Peter und Paul und geht von dort über den Hellweg zum Leonardo-Brunnen und dann über den Advents-

Adventsmarkt
27.-30.11.
DO+FR AB 15 UHR ★ SA+SO AB 11 UHR
INNENSTADT
BAD DRIBURG
verkaufsoffener Sonntag
13 - 18 UHR
www.bad-driburg.com



Auch Tannen und Misteln werden zum Kauf angeboten und verbreiten stimmungsvollen Weihnachtsduft.



Die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes bietet wie bereits im vergangenen Jahr auf dem Adventsmarkt leckere Bratwurst an.

BADDRIBURGER ADVENTSMARKT



Gemütliche Buden mit Kunsthandwerk und Selbstgemachtem laden zum Bummeln ein.

markt zur großen Tanne. „Hier wartet der Weihnachtsmann auf die Kinder, der leckere Stutenkerle verteilt und gerne auch Wunschzettel in Empfang nimmt“, verrät

Andrea Gründer von der Bad Driburger Touristik GmbH. Begleitet wird der Umzug von der Jugendfeuerwehr und der Stadtkapelle Bad Driburg, die anschließend be-



Bei Peters Krippenwelt gibt es wunderschöne Weihnachtskrippen und Zubehör.

kannte Weihnachtslieder spielt. „Der Bad Driburger Adventsmarkt ist seit vielen Jahren ein Publikumsmagnet und wir freuen uns, dass die Aussteller und Vereine uns

die Treue halten und zur weihnachtlichen Gemütlichkeit in unserer Innenstadt beitragen“, freut sich Maik Kulgemeyer vom Veranstaltungsteam auf das erste gemütliche Adventswochenende.

Kreative Weihnachtsaktion in der Salzgrotte Bad Driburg

- Basteln für den guten Zweck -

In der Vorweihnachtszeit heißt es in der Salzgrotte Bad Driburg „Selbstgemachtes für den guten Zweck“.

Mit viel Liebe und Kreativität haben Marion Tegtmeyer und Marion Weber in den vergangenen Wochen zahlreiche, liebevoll

handgefertigte Geschenke und kleine Aufmerksamkeiten gestaltet, die nun in der Salzgrotte für den guten Zweck erworben werden können.

Der gesamte Verkaufserlös wird an zwei Herzensprojekte gespendet:



Marion Weber und Marion Tegtmeyer haben in den vergangenen Wochen zahlreiche, liebevoll handgefertigte Geschenke und kleine Aufmerksamkeiten gestaltet, die nun in der Salzgrotte für den guten Zweck erworben werden können.

Das **WDR 2 Weihnachtswunder** und **das Kinderhospiz „Löwenherz“**.

Beide Organisationen setzen sich seit Jahren für Menschen in schweren Lebenslagen ein – insbesondere für Kinder und Familien die dringende Unterstützung benötigen.

„Wir wollten etwas schaffen, dass Freude schenkt – nicht nur dem Beschenkten, sondern auch denen, die Hilfe brauchen“, erklärt Marion Tegtmeyer.

Ab sofort können die sorgsam von

Hand gefertigten Einzelstücke in der Salzgrotte Bad Driburg erworben werden.

Wer also noch auf der Suche nach einer liebenvollen Aufmerksamkeit ist und gleichzeitig Gutes tun möchte, ist hier genau richtig.

„Wir hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die unsere Aktion unterstützen – denn gemeinsam können wir ein kleines Weihnachtswunder wahr werden lassen“, so das abschließende Fazit von Marion Weber, Inhaberin der Salzgrotte Bad Driburg.

 **SalzGrotte**
BAD DRIBURG
Gesundheit und Entspannung verschenken ★★

WEIHNACHTSANGEBOT

10er Karte + 1 Besuch gratis 90,- €
5er Karte + 1 Besuch gratis 54,- €
Gültig bis 31.12.2025

www.salzgrotte-bad-driburg.de

05253 974238 • Am Hellweg 10 • 33014 Bad Driburg

WIR VOR ORT IN MARIENMÜNSTER

Neuer Leiter für die Volkshochschule

Aus einem großen Bewerberfeld hat sich Mario Hildebrandt aus Herford durchgesetzt. Seit Oktober ist er im Amt.

(Höxter/Marienmünster/bb). Als neuer Leiter der Volkshochschule Höxter-Marienmünster tritt Mario Hildebrandt in große Fußspuren. „Die Volkshochschule Höxter-Marienmünster ist mit ihrer phänomenalen guten Durchführungsquote ein Musterbeispiel für gute Kursplanung“, sagt Hildebrandt.

Im August war Rainer Schwiete nach 35 Dienstjahren für die VHS in den Ruhestand verabschiedet worden. Ein Vierteljahrhundert hat Schwiete die VHS geleitet und zu einer außerordentlich erfolgreichen Institution der Erwachsenenbildung ausgebaut. Die Durchführungsquote ist dabei eine wichtige Referenzgröße. Sie liegt bei der Vhs Höxter-Marienmünster bei 96 Prozent. Sie besagt, dass von 100 ausgeschriebenen Kursen 96 tatsächlich auch stattfinden. Bundesweit liegt dieser Wert zwischen 75 und 85 Prozent.

Der sehr gute Wert in Höxter belegt eine gute Planung und eine gute Zielgruppenkenntnis. Während alles was mit Gesundheit und Wohlbefinden zu tun hat, sehr gut angenommen wird, lassen sich kulturelle und gesellschaftliche

und politische Angebote nur schwer kalkulieren. „Eine Volkshochschule lebt aber von der Vielfalt und es geht auch darum, über neue Angebote neue Teilnehmerschichten zu erreichen“, sagt Hildebrandt.

Zuletzt hat Mario Hildebrandt als Bereichsleitung für die Volkshochschule Detmold-Lemgo gearbeitet und dort vor allem die Themenfelder EDV und Digitalisierung verantwortet. Seit Oktober ist der in Herford lebende gebürtige Mannheimer für das Gesamtangebot der Volkshochschule Höxter-Marienmünster verantwortlich. Nach OWL kam er zum Studieren. In Bielefeld hat Mario Hildebrandt Erwachsenenpädagogik studiert. Als Diplom-Pädagoge hat Hildebrandt dann in den verschiedensten Feldern der Erwachsenenbildung gearbeitet. „Wir haben Mario Hildebrandt aus einem wirklich großen Bewerberfeld ausgewählt und sind überzeugt, dass er genau die richtige Besetzung für unsere Volkshochschule ist“, sagt Bürgermeister Daniel Hartmann.

Auch der Standort Marienmünster hat für den neuen Volkshoch-



Der neue Volkshochschulleiter Mario Hildebrandt mit Bürgermeister Daniel Hartmann vor dem Haus der VHS. Foto: bb

schulleiter eine wichtige Bedeutung. „Ich bin natürlich schon dort gewesen und habe gesehen, dass es dort sehr gute Räumlichkeiten gibt, und mit dem Hallenbad in Vörden ist eine hervorragende Infrastruktur für den gesamten Bereich der Aqua-Gesundheit vorhanden“, lobt Hildebrandt die guten Voraussetzungen in Marienmünster.

Aber eine Volkshochschule ist immer nur so gut wie ihre Dozenten. „Ein zentrales Anliegen ist

mir die Gewinnung neuer Dozierender, denn die VHS lebt von engagierten Menschen, die ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergeben möchten“, sagt Hildebrandt. Am Donnerstag, 12. März, 18 Uhr findet zum Thema erstmals eine Infoveranstaltung statt: „Kursleitung werden an der VHS“.

Aktuell gibt es an der VHS Höxter-Marienmünster rund 100 Dozenten. Im Jahr werden rund 400 Kurse mit etwa 2.500 Teilnehmenden abgehalten.

Mitteilungsblatt
Marienmünster & Nieheim
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Online lesen: [mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper](#)

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
<https://redaktion.rautenberg.media>

RAUTENBERG MEDIA

Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM**

So einfach kann Nächstenliebe sein

Weihnachten für Groß und Klein - für Alle!

(sij) Eine „Weihnachtsfreude für alle“ wünscht sich das Team des Vördener Tisches und bittet die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Marienmünster, es bei der Erfüllung dieses Wunsches zu unterstützen.

Ganz einfach möglich ist das mit einer „Weihnachtsspende.“ Gern genommen werden offene Päckchen mit haltbaren Lebensmitteln. Gefragt sind auch gestrickte Socken, Mützen oder Handschuhe. Angenommen werden die Sachen immer dienstags von 14 bis 16

Uhr beim Vördener Tisch, Marktstraße 2. Eine praktische Lösung bietet der Vördener Edeka Markt. Bei ihm lassen sich Tüten mit haltbaren Lebensmitteln füllen und zur Verwahrung für den Vördener Tisch abgeben. Wer den Tisch unterstützen kann und möchte, sollte bitte darauf achten, dass keine alkoholischen Getränke angenommen werden.

Im Edeka Markt können die Geschenktüten spätestens bis Montag, 15. Dezember, um 14 Uhr abgegeben sein.



Weniger zahlen in der Arztpraxis

Verbraucherzentrale NRW klärt auf, welche Kassenleistungen es gibt und wann IGeL nicht selbst bezahlt werden müssen

Mindestens 2,4 Milliarden Euro geben gesetzlich Versicherte pro Jahr für Selbstzahlerleistungen in Arztpraxen aus. Diese Zahl hat der IGeL-Monitor des Medizinischen Dienstes Ende 2024 veröffentlicht. Viele Millionen davon sind aber schlecht investiert. Denn die sogenannten Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) sind meist nicht medizinisch notwendig und schaden teilweise mehr als sie nutzen. Viele der Leistungen wurden zudem noch nicht auf Nutzen und Schaden überprüft. Oder sie sind nicht „ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich“, wie es das Sozialgesetzbuch V erfordert. „Oft werden Patient:innen beim Arzttermin zu Selbstzahlerleistungen gedrängt“, sagt Gesa Schölgens vom Projekt Faktencheck Gesundheitswerbung der Verbraucherzentralen NRW und Rheinland-Pfalz. „Aber IGeL sind niemals dringend. Man kann also ablehnen und sich erst unabhängig informieren. Geht es um eine akut notwendige Therapie, stehen dafür stets Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen zur Verfügung.“

Was in Arztpraxen erlaubt ist und was nicht

Mediziner:innen mit Kassenzulassung sind verpflichtet, Kassenleistungen anzubieten und dürfen diese nicht pauschal abwerten. Sie dürfen also nicht mit Begriffen wie „Großer Körper-Check“, „Krebsvorsorge Plus“ oder „Schwangerenbetreuung Plus“ werben, weil

das eine unzureichende Leistung der Krankenkassen suggeriert. IGeL können zudem auch mit Risiken verbunden sein, auch darüber müssen Patient:innen aufgeklärt werden. Und nicht jede Untersuchung ist ratsam: Zum Beispiel, weil die möglichen Befunde nicht aussagekräftig sind oder weil die IGeL nach einer wissenschaftlichen Überprüfung bereits negativ bewertet wurde. Unzulässig ist es auch, eine notwendige Behandlung an die Inanspruchnahme einer IGeL zu knüpfen, auch das kommt immer wieder vor in den Arztpraxen.

Wann Selbstzahlerleistungen Kassenleistung sind

Es gibt medizinische Leistungen, die unter bestimmten Voraussetzungen nicht selbst bezahlt werden müssen, sondern von den Krankenkassen übernommen werden. Das gilt zum Beispiel, wenn eine medizinische Notwendigkeit vorliegt oder die Patientin oder der Patient zu einer Risikogruppe gehört. Vor allem eine ganze Reihe von Früherkennungsuntersuchungen können von der IGeL zur Kassenleistung werden - nämlich in bestimmten Risikofällen (familiäre Vorbelastung) oder bei einem begründeten Krankheitsverdacht. Das gilt zum Beispiel bei Frauen für die Ultraschalluntersuchung der Eierstöcke oder der Brust, wenn die Mammographie oder das Abtasten einen Krebsverdacht ergeben haben.



Foto: Verbraucherzentrale NRW/adpic

Ebenfalls übernommen werden die Augeninnendruckmessung und die Augenspiegelung, wenn ein Verdacht auf eine Glaukom-Erkrankung besteht (Grüner Star).

Welche IGeL schon für alle Kassenleistung sind

Die Ärzteschaft wirbt häufig mit dem Argument, die Kassenleistungen seien veraltet. Und viele Menschen glauben, dass Krankenkassen zahlreiche notwendige Leistungen nicht mehr abdecken. Tatsächlich wurden aber ursprüngliche IGeL, die einen durch Studien nachgewiesenen Nutzen haben, bereits in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen. Das sind verschiedene Maßnahmen zur Krebsfrüherkennung, etwa die Darmspiegelung, die Mammographie und das Hautkrebs-Screening für bestimmte Altersgruppen. Außerdem die Akupunkturbehandlung bei chronischen Rücken- oder Kniestechen, seit 2008 das

Chlamydien-Screening für Frauen bis 25 Jahren, seit 2009 das Neugeborenen-Hörscreening. Seit 2017 sind die moderneren immunoologischen Stuhltests zur Darmkrebsfrüherkennung Kassenleistung, seit 2019 unter bestimmten Voraussetzungen die Stoßwellentherapie (ESWT) bei Fersenschmerz. Und seit April 2020 ist die Dermatoskopie mit Auflichtmikroskop zur Früherkennung von Hautkrebs für alle Versicherten ab 35 Jahren alle zwei Jahre eine Kassenleistung. Derzeit prüft das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), ob der PSA-Test zum Nachweis von Prostatakrebs Kassenleistung wird.

Weiterführende Infos:

- Entscheidungshilfen bei IGeL: www.verbraucherzentrale.nrw/node/11604
- Zehn Tipps für Patient:innen: www.verbraucherzentrale.nrw/node/11695



“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen mit 30 Jahren Erfahrung in der ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege

 eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Ehrenbürgerschaft für Hans Hermann Jansen

Lob und Dank und Ehre für einen unermüdlichen Kulturschaffenden

(sij) Mit dem Zeichen höchster Anerkennung und Wertschätzung, das eine Stadt oder eine Gemeinde zu vergeben hat, ehrte der Rat der Stadt Marienmünster den seit mehr als drei Jahrzehnten in der Abtei Marienmünster mit großem Können und unermüdlichem Fleiß überaus erfolgreich wirkenden Hans Hermann Jansen. Er verlieh ihm, als zweitem Menschen in der Geschichte der Stadt, die Ehrenbürgerschaft. Die dazu gehörige Urkunde und die Medaille überreichte Bürgermeister Josef Suermann dem Organisten, Chorleiter, Sänger und Musikdozenten in der letzten von ihm geleiteten Ratssitzung.

Was der Einsatz des vielseitigen Künstlers für Marienmünster bedeutet, wird am folgenden Beispiel deutlich: „Die Popularität der ehemaligen Benediktinerabtei beruht auf vier Säulen“, sagte einmal ein Kenner und häufiger Gast der Abtei Marienmünster. „Die erste ist das imposante Bauwerk. Die zweite ist die wunderbare Orgel. Die dritte ist der beliebte Hausherr Pater Hubert und die vierte Säule ist der begnadete Organist und Chorleiter Hans Hermann Jansen.“ Nachzulesen ist das in einem Zeitungsbericht vom August 2007. Der zuletzt Genannte, so war zu erfahren, wurde am 1. November 1960 im rheinischen Alpen geboren und entstammt einer Kirchenmusikerfamilie. Seine Heimat aber, so sagte er damals, habe er nach 15-jähriger Tätigkeit in Ma-

rienmünster gefunden. „Sie ist dort, wo das Herz schlägt.“ Offensichtlich hat das Herz von Hans Hermann Jansen seit dieser Zeit nicht aufgehört für die Abtei Marienmünster zu schlagen, denn in den folgenden Jahren brachte er sich immer wieder unermüdlich und mit einem unerschöpflichen Ideenreichtum in die Kulturszene ein. Er erinnert sich an seine weltweiten Auftritte von Amsterdam bis Zaragoza und von Neapel bis New York, aber er arbeitet unermüdlich für Marienmünster und die Region darum herum.

DER WEG ZUR ABTEI

Dass Jansen zur Abtei kam ist einem Zufall zu verdanken, der sich für das dortige kulturelle Leben als wahrer Glücksfall erweisen sollte. Ein Bekannter brachte ihn mit dem damaligen Seelsorger der Abtei, Pater Hubert Ennenga, zusammen, der dringend einen neuen Leiter für seinen Kirchenchor suchte. Der im Jetset dahineilende Tenorbariton sah, dass Hilfe notwendig war und sagte: „Dann mach ich das mal.“ Als wenig später der ihm sympathische Pater erneut anklopfte und mitteilte, er suche nun auch noch einen Organisten, beschloss der Musikbegeisterte „auch das mal zu machen.“

Seitdem kann jeder, der Hans Hermann Jansen an der mittelalterlichen Patroklus-Möller-Orgel erlebt spüren, wie Organist und Instrument eins werden. Das alles zur Freude der Gottesdienst-

besucher, von denen etliche allein wegen der Musik zur Abtei fahren.

Bürgermeister Josef Suermann hob in seiner Laudatio auf den neuen Ehrenbürger mehrfach das unbeschreiblich große Engagement des Geehrten hervor. Jansen sei überall aktiv und scheue sich auch nicht, mit einem großen Löffel in der Hand die Suppe für die in der Abtei wirkenden ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu kochen. Zudem sei er in zahlreichen, die Region (Corvey / Detmold / Paderborn) kulturell bereichernden Gremien tätig. So z.B. im Vorstand der Kulturstiftung und in der Gesellschaft der Musikfreunde der Abtei Marienmünster. Ferner in der Grabbe- und der Hille- Gesellschaft. Vorbildlich sei seine Arbeit mit Jugendlichen und Kindern; bemerkenswert seine erfolgreiche Kooperation mit professionellen Künstlern.

„Ohne Sie und ohne die Passionisten wäre die Abtei Marienmünster wahrscheinlich schon in Vergessenheit geraten“, sagte Bürgermeister Josef Suermann, als er Hans Hermann Jansen Medaille



Hans Hermann Jansen hat Marienmünster groß und bekannt gemacht. Unermüdliche und kompetente Helferin an seiner Seite ist seine Gattin Carmen.

und Urkunde überreichte und sich bei dessen Gattin Carmen mit einem Blumenstrauß für deren immerwährende und nachhaltige Unterstützung bedankte. Die im Konzertsaal der Abtei anwesenden Ratsmitglieder, Gäste und Ehengäste dankten „den Jansens“ ihren Einsatz für Marienmünster mit einem anhaltenden, von Herzen kommenden Applaus.

Besonderes Gedenken

Stimmungsvolles Konzert in Abtei Marienmünster erinnert an entschlafene Weggefährten der Entwicklung der Abtei zum kulturellen und musikalischen Zentrum der Region.



Gambistin Dr. Gerhild Mignat, Detlev und Reinhild Höner zu Siederdissen (Tenorgambe und Flöte) und Violinistin Barbara Gerken.

(bb). Zum Allerseelen-Feiertag hat die Kulturstiftung der Abtei Marienmünster ein besonderes Gedenkkonzert ausgerichtet. Im nächsten Jahr feiert die Kulturstiftung ihr 20-jähriges Bestehen. Der Verein der Gesellschaft der Musikfreunde der Abtei Marienmünster besteht sogar schon seit 1992. Seither sind auch viele Förderer und Unterstützer zur Wiederbelebung des kulturellen Lebens rund um die Abtei Marienmünster verstorben. Ihnen allen sollte dieses Konzert gewidmet sein. „Über Musik und gedanklichen Impulse hinaus wollen für einen Raum für Be-



Das Verlesen der Urkunde für den neuen Ehrenbürger Hans Hermann Jansen, gehörte zu den letzten Amtshandlungen des scheidenden Bürgermeisters Josef Suermann. Fotos: ahk



Der musikalische Leiter Hans-Hermann Jansen begrüßt die Konzertteilnehmer. Fotos: bb

gegnung schaffen, der Erinnerung schafft und Trost bietet, und der ganz besonders auch den verstorbenen Wegbegleitern des Netzwerks Klosterlandschaft OWL gewidmet sein soll", sagte der Hans Hermann Jansen, künstlerischer Leiter der Kulturstiftung und Leiter der Gedenkveranstaltung.

Im Mittelpunkt des Gedenkens stand vor allem der in diesem Sommer im Alter von 76 Jahren verstorbene In-

strumentenbauer und Gambist Walter Waidosch. „Walter Waidosch war als ein ausgewiesener Experte der Alten Musik mit seinem Können, seiner Experimentierfreude und dem sicheren Gespür für Qualität regelmäßig in der Klosterlandschaft OWL zu erleben“, erinnerte Jansen. Der aus München stammende Walter Waidosch hat zuletzt mehr als 20 Jahre auf der Burg Sternberg bei Extental gewirkt. Walter Waidosch



Die Gesangssolistinnen Anette Pripke, Carmen Jansen, Barbara Linzbach und Dr. Gerhild Mignat.

studierte Musik in München und absolvierte eine Ausbildung zum Geigenbauer in Wien. Seit 1980 war er Dozent und Kursleiter auf Tagungen für Instrumentenbau in Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich. Als freischaffender Musiker spezialisierte er sich auf die Viola da Gamba und war Mitglied des Ensembles „Alba Canta“. Zudem lehrte er Musik an Gymnasien. Seit 2004 wirkte Walter Waidosch

als Instrumentenbauer, Musiker und Dozent auf der Burg Sternberg. Er war zudem Konservator der „Sammlung Peter Harlan“ und sorgte für die Restaurierung des auf der Burg Sternberg erhaltenen Bassoon di Lirone, das weltweit einzige erhaltene Exemplar dieses Instrumententyps. Der Abtei Marienmünster als besonderes Zentrum für Alte Musik war Waidosch eng verbunden.



Warum BeSte Stadtwerke?

Weil wir die Zukunft im Blick haben.

Unsere Wärmepumpen-Tarife erleichtern den Umstieg auf nachhaltige Energie und machen ihn bezahlbar.

Modern, transparent und bedarfsgerecht.



*Jetzt
wechseln!*

www.BeSte-Stadtwerke.de • Vertrieb@BeSte-Stadtwerke.de



Bürgerbrauzunft Nieheim pflanzt Hopfenbuche im Rah

Erfolgreiche Teilnahme an Baumpflanz-Challenge

Nieheim, (gs) - Die Bürger-Brauzunft Nieheim e.V. hat erfolgreich an der diesjährigen *Baumpflanz-Challenge* teilgenommen. Vorgeschlagen wurde die Herausforde-

rung durch den Evangelischen Kirchenchor Brakel und den FC Nieheim. Die Zunft erhielt die Nominierung und nahm diese mit großer Freude an.

„Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die zweitbeste Zeit ist jetzt!“, lautet eine chinesische Weisheit, die die Brauzunft motivierte, den Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Unter der Leitung von Carolin Tiemann, Mitglied der Brauzunft, wurde die Pflanzaktion in Rekordzeit organisiert - innerhalb von nur 72 Stunden.

Dank der Unterstützung von Friedhelm Türich, einem erfahrenen Baumexperten der Brauzunft, konnte eine Hopfenbuche für die Pflanzung bereitgestellt werden. Dieser mittelgroße Baum ist besonders klimafreundlich, da er anspruchslos und trockenheitsto-



Elmar Lohre, Abfüllmeister der Brauzunft, taufte die Hopfenbuche mit frisch gezapftem Hopfenbier.



Friedhelm Türich (Mitte) pflanzt eigenhändig die von ihm gespendete Hopfenbuche. Ihm zur Seite (von li.) Elmar Lohre und Heinrich Krawinkel

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA

WIR TRAUEN UNS
am 10.03.2030 In Bonn
um 15:00 Uhr
In der Petrus-Kirche
NICOLE & RUFUS
Der Pfarrer
in der
Kirche
F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,-
HALLO Welt
Wir freuen uns riesig über die
Geburt unserer Tochter
Lenny & Alexa
10.03.2025
10:35 Uhr
2774-2
48 cm
Herrn & Frau
Eltern
Herrn & Andreas
Mustermann
inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.
DANKSGEUN
Für die wohlwollenden Beweise der
Anteilnahme beim Tod seines
Beliebten Vaters unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
Sprechen wir uns ein Dank aus,
mit Namen aller Angehörigen
so wie Namens der Pfarrkirche zu vernehmen
TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,-
WOHNUNG!
3-Zi. 125 qm 2-Gartenhaus, Fuß-
bodenheizung, 2x Balkon, Balkon, Gar-
garage, komplett renoviert, gut
geschnitten, 2025 neu saniert
FÜR 8.990,-
KONTAKT:
Tel. 02 11 123 4567
K03_15
43 x 30 mm
ab 17,-

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

lerant ist. Der Baum wurde direkt gegenüber der Stadthalle in der Allee gepflanzt. Zur Pflanzung selbst fanden sich zahlreiche Zunftmitglieder ein, die den Baum unter anderem mit frisch gezapftem Hopfenbier „gießen“. Im Anschluss nominierte die Brauzunft die Jungschützen-Gilde Nieheim, den Förderverein Niehei-

mer Kombibad und Blech & Bier aus Himmighausen, um ebenfalls an der Challenge teilzunehmen. Das Ereignis wurde im Rahmen einer vereinsinternen Feier zum **Brausilvester** gebührend gefeiert. Die Brauzunft bedankt sich bei allen Unterstützern und freut sich, einen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt geleistet zu haben.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Darum ist Parkett ein idealer Fußboden für Allergiker

Parkettboden besticht nicht nur durch seine edle Optik - er ist auch aus gesundheitlicher Sicht eine ausgezeichnete Wahl für Menschen, die unter Allergien leiden. Welche Vorteile Holzfußböden für Wohngesundheit und Wohlbefinden bietet, erklärt der Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp).

Wer Wert auf ein sauberes und gesundes Zuhause legt, trifft mit einem Parkettboden eine ausgezeichnete Wahl - insbesondere, wenn Allergien eine Rolle spielen. Die glattpolierte Oberfläche des Holzes bietet kaum Angriffsfläche für Staub oder Allergene. Außerdem lädt der Boden sich nicht elektrostatisch auf und bindet daher keinen Staub oder Pollen. Er ist daher leicht zu reinigen - ideale Voraussetzungen für eine gesunde Wohnumgebung.

„Gerade Allergiker profitieren von den hygienischen Eigenschaften des Parkettbodens“, erklärt vdp-Vorsitzender Michael Schmid. „Pollen, Hausstaub oder andere Allergene finden auf der glatten Holzoberfläche keinen Halt. Sie lassen sich mit Staubsauger und Wischwasser zuverlässig entfernen - das gilt auch für alle anderen Verschmutzungen.“ Damit reduziert sich die Allergenbelastung in den eigenen vier Wänden spürbar.

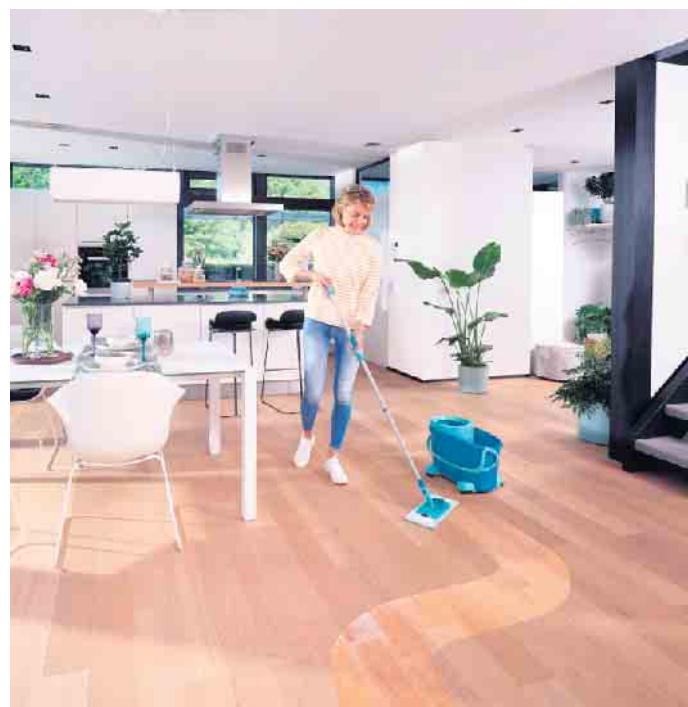
Natürliches Raumklima dank Holz
Ein weiterer Pluspunkt für die Wohngesundheit: Parkett reguliert auf natürliche Weise das Raumklima. Die Zellmembranen des Holzes nehmen die Feuchtigkeit aus der Luft auf und geben

sie bei trockener Raumluft langsam wieder ab. So schwankt die Luftfeuchtigkeit weniger extrem - gerade in heißen Sommermonaten ein Effekt, der wohltut.

Wer ohne Schuhe über Parkett läuft, dem fällt noch ein positiver Effekt auf: Anders als Fliesen oder Steinböden fühlt sich Parkett selten unangenehm kalt an - sogar im Winter. Das liegt an den natürlichen Eigenschaften des Holzes. Es isoliert gut und nimmt die Körperwärme des Fußes nur langsam auf. So entsteht ein angenehm warmes Gefühl, obwohl der Boden gar nicht aktiv beheizt ist. „Die behagliche Wärme an den Füßen und das angenehme Raumklima fördern das allgemeine Wohlbefinden und die Erholung - besonders in Schlafzimmern und Kinderzimmern, wo wir uns besonders lange aufhalten“, ergänzt Parkettexperte Schmid.

Nicht nur gesund, sondern auch nachhaltig

Wer sich für Parkett aus heimischen Holzarten entscheidet, trifft zudem eine nachhaltige und klimafreundliche Wahl. Denn in Deutschland wird dem Wald jedes Jahr weniger Holz entnommen als wieder nachwächst. Während sie wachsen, entziehen die Bäume der Atmosphäre Kohlendioxid, das dauerhaft im Holz gespeichert bleibt - auch dann noch, wenn es als Parkettboden jahrzehntelang genutzt wird. „Nachhaltige Forstwirtschaft leistet einen wichtigen Klimaschutzbeitrag. Unsere Mitgliedsunternehmen haben sich diesem Prinzip verpflichtet.“, er-



Verschmutzungen finden keinen Halt auf der glatten Holzoberfläche.
Bildquelle: Leifheit AG

klärt vdp-Vorsitzender Schmid.

Über den Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V.

Der Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V. (vdp) wurde 1950 in Wiesbaden gegründet. Seit 2006 befindet sich die Geschäftsstelle in Bad Honnef. Zurzeit sind 17 Parkett-Hersteller im vdp organisiert, die mehr als 90 Prozent der deutschen Parkettproduktion repräsentieren. Auf seiner Website www.parkett.de informiert der vdp Fachleute und Endverbraucher über alles Wissenswerte rund um das Parkett.

Entsorgungsfachbetrieb

Schrotte & Metalle

Kass

Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel

Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER -QMS

• Ankauf von Schrotten
• Haushaltsauflösungen
und Containerdienst

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Dann sind Sie bei mir genau richtig. Als zertifizierter Immobilienmakler begleite ich Sie persönlich, transparent und rechtssicher – von der Wertermittlung bis zur Schlüsselübergabe.

Profitieren Sie von einer kostenlosen Erstberatung und gewinnen Sie Sicherheit für Ihre Verkaufsentscheidung.



- Persönliche Beratung vom ersten Gespräch bis zum Abschluss
- Aussagekräftige Exposés mit professioneller Fotografie
- Gezielte Vermarktung und Betreuung der Interessenten
- Kompetente Verhandlungsführung und rechtssichere Vertragsabwicklung
- Verlässliche Begleitung bis zur Schlüsselübergabe

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin!

Benjamin Hartmann - zertifizierter Immobilienmakler
Tel.: 0170-5821002 Mail: kontakt@immo33.de Web: www.immo33.de



Charity-Bier zum 750-jährigen Stadtjubiläum

11.000 Flaschen in Rekordzeit verkauft - 2.200 Euro Spende für die Äthiopienhilfe

(sie) Ein Projekt, das verbindet - und am Ende ein großer Erfolg: Zum 750-jährigen Jubiläum der Stadtrechte Steinheim wurde in einer außergewöhnlichen Kooperation zwischen Nieheim, Warburg und Steinheim ein besonderes Jubiläumsbier gebraut. Das „Flechtwerk“-Charity-Bier, ein traditionelles Steinbier mit karamellisierter Würze und gebraut mit Mineralwasser der Graf-Metternich-Quellen aus Vinsebeck, hat die Erwartungen weit übertroffen. 11.000 Flaschen wurden abgefüllt und innerhalb kürzester Zeit restlos verkauft.

Pro Flasche fließen 20 Cent an die Äthiopienhilfe Steinheim-Heepen e.V., sodass insgesamt ein beeindruckender Spendenerlös von **2.200 Euro** zusammenkam. Der Betrag wurde nun offiziell übergeben: Franz-Axel Kohlschein (Warburger Brauerei), Hendrik Baum und Elmar Lohre (Bürgerbrauzunft Nieheim) und Nieheims Bürgermeister Johannes Schlütz überreichten den symbolischen Spendenscheck an die Stadt Steinheim, vertreten durch den stellvertretenden Bürgermeister Gisbert Günther und Alexander Rauer.

Die Idee zum Jubiläumsbier entstand bei Alexander Rauer, verantwortlich für die Festlichkeiten in Steinheim: „Wir wollten zum Stadtjubiläum etwas Einzigartiges schaffen, das Menschen verbin-



v.l.n.r.: Hendrik Baum und Elmar Lohre (Bürgerbrauzunft Nieheim), Franz-Axel Kohlschein von der Brauerei Warburg (Mitte) und Bürgemeister Johannes Schlütz (rechts im Bild) übergaben den symbolischen Spendenscheck an Steinheims stellvertretenden Bürgermeister Gisbert Günther (2.v.r.) und Alexander Rauer (hinten) von der Stadt Steinheim (es fehlt der Bürgermeister der Stadt Warburg Tobias Scherf). Foto: Margret Sieland

det und gleichzeitig Gutes bewirkt.“ Da Steinheim selbst keine Brauanlage besitzt, wandte man sich an die engagierten Hobbybrauer der Nieheimer Bürgerbrauzunft, die bereits mehrfach soziale Projekte unterstützt haben. In Nieheim wurde das Bier traditionell gebraut - mit **800 Grad heißen Steinen**, die zur Karamellisierung in die Würze eingetaucht werden. Abgefüllt wurde es anschließend in der Warburger Brauerei, die das Projekt ebenfalls ehrenamtlich unterstützte. Ein

echtes Gemeinschaftswerk also, das auf freiwilliger Basis und mit viel Herzblut realisiert wurde. Der Verkauf begann Anfang Juli in regionalen Märkten sowie während des großen Rochus-Fests in Steinheim - und die Resonanz war überwältigend. Die gesamte Produktionsmenge war schnell ausverkauft. „Wir sind dankbar für die Begeisterung der Menschen und den starken Zusammenhalt“,

sagt Rauer zufrieden. Auch Thomas Torke von der Äthiopienhilfe freut sich sehr: „Unsere Projekte profitieren direkt von dieser Unterstützung - jeder Euro kommt vor Ort an.“

Damit ist das Jubiläumsbier ein voller Erfolg: ein Stück Heimat, ein Stück Tradition und ein starkes Zeichen gelebter Solidarität - **zum Festjahr „750 Jahre Stadtrecht Steinheim“**.



2200 Euro ist eine stolze Summe befindet Gisbert Günther (Mitte). Er betonte Welch gute Gemeinschaftsaktion die Herstellung des Charity-Bieres war, von der Idee bis zum Verkauf ein Vorzeigeprojekt der interkommunalen Zusammenarbeit.



Im Biermuseum in Nieheim findet nun auch das Flechtwerk Charity Bier 2025 seinen Platz.

Hand aufs Herz und Gutes tun

Der zwanglos agierende Sommerseller Herrenstammtisch unterstützt mit Freude mit 500 Euro Spende die Löwenmama

(sij) Fröhlich sein, Gutes tun und die Leute reden lassen! Mit dieser an das bekannte Zitat des Priesters und Sozialarbeiters Don Bosco angelehnten Meinung macht in Sommersell ein locker gestalteter Männerstammtisch von sich reden. Er besteht seit dem 2. Februar 2018 und hat selbst Platz für den von Hugo von Hofmannsthal beschriebenen Jedermann. Die Treffen finden an jedem 1. Freitag des Monats statt und herzlich willkommen sind Junge und Alte. Treffpunkte sind das Jugendheim und bei dortiger Belegung das Feuerwehrgerätehaus, das Sportheim oder auch das Dorfgemeinschaftshaus. Alle Zusammenkünfte sind zwanglos, die Getränke günstig. Im Sommer wird teilweise in den eigenen Hausgärten gegrillt und im Herbst



„Ich steh vor einer Laterne“ hätten die Herren des Sommerseller Männerstammtisches singen können, als sie der Löwenmama Susi Saage vor der Grünkohlwanderung den Spendenbeleg überreichten. Fotos: ahk

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Weihnachten für Alle

Der Nieheimer Tisch ruft zu einer Spendenaktion auf, um seine Kundinnen und Kunden zu Weihnachten zu beschenken.

Seit beinahe drei Jahren gibt es den Nieheimer Tisch als Anlaufstelle für bedürftige Menschen. Hier erhalten sie Nahrungsmittel, die überschüssig produziert wurden. Menschen verschiedenster Kulturen und Religionen, Menschen, die vor Krieg geflohen und auf Unterstützung angewiesen sind ebenso wie Nieheimer Bürgerinnen und Bürger, die sich in einer Notsituation befinden, nehmen diese Hilfe für sich in Anspruch.

Ein tolles Team von etwa 50 Personen engagiert sich mit viel Herzblut und großer Tatkraft bei der Tischinitiative, so dass wöchentliche Lebensmittelausgaben möglich sind.

Doch nun soll es auch am Nieheimer Tisch weihnachtlich werden und das kann nur mit der Unterstützung vieler gelingen. Die Kundinnen und Kunden des Tisches sollen zum Fest Christi Geburt beschenkt werden - wie in der

abendländischen Kultur üblich. Mit etwas Besonderem. Etwas, das nicht weitergegeben wird, weil es sonst weggeworfen würde. Es sollte eine Gabe sein, die einfühlsam ausgewählt wurde. Was könnte das sein? Vielleicht erlesener Kaffee oder festliches Naschwerk, vielleicht ein duftendes Duschgel oder ein hochwertiges Speiseöl. Etwas persönlich Ausgesuchtes eben.

Das Team des Nieheimer Tisches nimmt diese Gaben am Freitag, 5. Dezember von 15 bis 16 Uhr und am Samstag, 6. Dezember von 10 bis 11 Uhr im Ackerbürgerhaus, Lüttgstraße 14 in Nieheim dankbar entgegen.

Grundsätzlich an der Initiative Interessierte können sich über die Webseite www.nieheimer-tisch.de informieren und sind während der Öffnungszeiten, dienstags von 14:30 bis 17 Uhr, herzlich eingeladen, um vor Ort einen eigenen Eindruck zu gewinnen.

MANIFATTURA
HÜTTENZAUBER
Samstag 06.12.25 | 12-18 Uhr
Sonntag 07.12.25 | 12-18 Uhr



PERFEKT FÜR DIE FAMILIE!

Freut euch auf ein Wochenende voller Spaß und Freude für Groß und Klein.

Samstag: Kindermalaktion

Sonntag: ab 12:30 Uhr Kinderschminken und um 16:00 Uhr kommt der Weihnachtsmann mit kleinen Überraschungen für die Kinder.

Freut euch auf LIVE Musik an beiden Tagen!



MANIFATTURA, LANGE STRASSE 127, 33014 BAD DRIBURG
ÖFFNUNGSZEITEN: SA 10-18 UHR | SO 12-18 UHR

WIR VOR ORT IN NIEHEIM

Dem vergessen KEINEN Raum geben!

Peter-Hille-Schule erinnert und mahnt mit moderner Technik - Im Garten der Namen wird mit QR-Codes an die Opfer des Holocaust erinnert



Mit vier der am Projekt beteiligten Schülern schraubten die Initiatoren die erste Platte mit den QR-Codes an. (v. l.) Fabian Köhne, Nelson Luca Heutger, Alexia Wiebe, Marco Frese Kerstin Huber, Pfarrer i.R. Heribert Ester, Bürgermeister Johannes Schlütz, Christoph Schmallenbach, Patricia Arendes - Meyn und Johannes Lücking. Fotos: ahk

(sij) Kerstin Huber ist Lehrerin für evangelische Religion und Geschichte an der Peter-Hille-Schule in Nieheim. Gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern, ihrem Kollegen Christoph Schmallenbach und Rektorin Patricia Arendes-Meyn bemüht sie sich darum, die Erinnerungen an die Verbrechen der Nationalsozialisten nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Ihre diesbezügliche Aufarbeitung begann im Schuljahr 2022/23 mit einer Einladung an Stadtheimatpfleger Ulrich Pieper. Er kam in den Religionsunterricht einer 10. Klasse und berichtete über das jüdische Leben in Nieheims Mauern. In der Folgezeit entstanden Workshops und eine umfangreiche Ausstellung. Diese wurde am

27. Januar 2023 eröffnet und der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Anschließend leitete Kerstin Huber eine Geschichts-AG, in der sie das Thema mit interessierten Schülerinnen und Schülern weiterbearbeiten konnte. Man organisierte eine Stadtrallye, bei der Neuntklässler auf Entdeckungsreise durch die Stadt geschickt wurden. Um die umfangreichen Texte leichter vermitteln zu können, entwickelte man Audiodateien, für die die Mädchen und Jungen die Texte auf Datenträger sprachen. Im Verlauf der letzten beiden Schuljahre entstanden so mehrere QR-Codes, die jetzt nach und nach in dem von Pfarrer i.R. Heribert Ester gewünschten Garten der Namen (hinter der Gedenktafel am jüdi-



Ihre Stimmen sind auf den QR-Codes zu hören und beim Gedenken am 9. November zu hören: Jakob Türich, Jill Jacob, Leoni Baumgarten, Jan McCurry und Marla Maßmann.

schen Friedhof) angebracht werden sollen. Unterstützt wurden die Klassen von Frau Huber von den Kollegen Christoph Schmallenbach (Geschichte) und Johannes Lücking (Technik) sowie von Schulleiterin Patricia Arendes-Meyn. Das Material für die Metallplatten lieferte das Fahrzeugwerk Spier, das Lasern übernahm die Technikklasse von Johannes Lücking. Die Platte mit den ersten QR-Codes wurde am Morgen des 7. November an einem eigens aufgestellten Lärchenpfahl angebracht. Die weiteren sollen in Kürze folgen. „Wir werden das uns Mögliche tun, damit die Schicksale der hier am Denkmal genannten Menschen nicht vergessen werden“, so Kerstin Huber. Da alle an dem Projekt Beteiligten mit



Die Lehrer Christoph Schmallenbach und Johannes Lücking sind für die Projekttechnik zuständig.

großem Interesse bei der Sache sind, soll die Arbeit in Zukunft fortgeführt werden. Die aus Lärchenholz gefertigte Stele stellt ein Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt Nieheim auf.

Weitermachen in einer anderen Form

Der Förderverein Bildungsstätte Himmighausen e.V. löst sich auf. Die Aufgaben übernimmt ein neu gegründeter Freundeskreis

(ahk) Seit 1956 gibt es sie, die Gesamtdeutsche Bildungsstätte Himmighausen. Betrieben und finanziert wird sie vom Landesverband NRW der DJO - Deutsche Jugend in Europa e.V.. Als die Räumlichkeiten zum Beginn der 1980er Jahre nicht mehr ausreich-

ten und Überlegungen für eine Erweiterung und die Teilaufstockung angestellt wurden, erfolgte die Gründung des Fördervereins Gesamtdeutsche Bildungsstätte Himmighausen. „Unser Ziel war es, die aus unserer Sicht wichtige Arbeit und den dafür erforderlichen Ausbau nach Kräften zu unterstützen“, sagt der derzeitige Vorsitzende Heinz Vathauer. Getan haben die freiwilligen Förderer das bis zum heutigen Tag. Und sie haben mit ihren eigenen Veranstaltungen, wie z.B. den seit 1987 organisierten Deutsch-

landgesprächen, politische Diskussionen entfacht und zur Meinungsbildung in der Region beigetragen. Zu den rund 40 Guestrednern gehörten der Bürgermeister aus Czerwona Woda (früher Rotwasser) Polen, der Wissenschaftler Dr. Herbert Ruland aus

Belgien, Dr. Janusz Witt von der Uni Breslau und Bundesminister Heinrich Windelen. Als durchgängige Ziele nennt der Verein den Einsatz

- für die Erhaltung der Demokratie
- für den Erhalt der Meinungsfreiheit
- für die Anerkennung der Menschenrechte und gegen Vertreibung jeglicher Art
- für ein freies und geeintes Europa, mit gleichen Rechten und Pflichten und
- für die Anerkennung von Minderheitenrechten in ganz Europa.

Des Weiteren bekennt er sich

- zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
- zur Charta der Deutschen Heimatvertriebenen und
- zur Einigung Europas auf demokratischer Grundlage

Der Förderverein nennt sich parteipolitisch und konfessionell neutral und er fördert u. a. die Erziehung und Volks-Berufsausbildung,

einschließlich der Studentenhilfe. Bekannt ist der Förderverein für seine Studienreisen, die oftmals in frühere deutsche Gebiete führten. Vor diesem Hintergrund sei es bedauerlich, dass der Förderverein bei seiner letzten Tagung in diesem Jahr seine Auflösung beschloss. „Die Aufgaben, einen eingetragenen Verein zu führen, nehmen ständig zu und uns fehlen die Personen, die das in ihrer Freizeit leisten können“, sagt Heinz Vathauer. Er selbst führt den Verein seit 16 Jahren und bewegt sich langsam aber sicher auf die 90 zu. Doch der ersten Schockstarre nach Vathauers Rückzug folgte die Erleichterung. Es fanden sich zwei jüngere Mitglieder, die das Werk ihrer Eltern fortsetzen wollen.

Allerdings soll das in anderer Form stattfinden. Genauer gesagt, die offizielle Fördervereinsauflösung findet erst zum Ende des 40. Gründungsjahrs, somit im Dezember 2026 statt. Von diesem Zeitpunkt an wird es den „Freundeskreis der Bildungsstätte Himmighausen“



Sie werden den neuen Freundeskreis Bildungsstätte Himmighausen führen. (v. l.) Johannes Otten, Sabine Gebauer, Susanne Markussen, Heinz Vathauer, Andre Isfort und Mechthild Isfort. Fotos: ahk

geben. Neben dem bisherigen Vorstand mit Heinz Vathauer, Sabine Gebauer, Johannes Otten und Mechthild Isfort kommen aus der jüngeren Generation Susanne Markussen und Andre Isfort als gestaltende und führende Ideen-

geber hinzu. Erfreut über das Weiternachen in anderer Form zeigten sich Ortsheimatpflegerin Monika Hölscher-Dark und Bürgermeister Johannes Schlütz. „Ohne sie würde etwas fehlen“, war ihre Meinung.

Mit neuem Logo auf vertrautem Outfit

So will sich die 1. Mannschaft des Tischtennisvereins DJK Nieheim in der 1. Bezirksklasse den Titel holen

(sjj) Nachdem der TT-Bezirk OWL auf der diesjährigen Versammlung den Beschluss fasste eine Landkarte zu hinterlegen, auf der alle Mitgliedsvereine mit eigenem Logo eingepflegt sind, entschlossen sich auch die Nieheimer dazu, ein solches Vereinszeichen zu entwerfen und auf den Trikots anzubringen. Den Auftrag für den Entwurf erhielt Christoph Hesse von Egge-Design. Zu sehen ist das neue Logo demnächst auf den neuen, von der Vereinigten Volks-

bank gesponserten Trikots. Diese werden sich laut Teamchef Ansgar Peine jedoch farblich nicht ändern. „Man wird uns auch in Zukunft in den traditionellen roten Trikots und den schwarzen Hosen spielen sehen“, so Peine.

Sportlich konnte die erste Erwachsenen Mannschaft im Frühjahr bereits den Bezirkspokalsieg in der 1. Bezirksklasse feiern. Nun peilt sie in der laufenden Saison den Meistertitel in der 4. Staffel dieser Klasse an. „Die Liga ist,

was die Leistungsdichte anbetrifft, sehr eng zusammen“, stellt der Vorsitzender Thomas Filter nüchtern fest, „da gehört neben einem intensiven Training und wenigen Verletzungen schon ein wenig Glück dazu.“ Während die Einen nun nach Höherem streben, muss das „Reserveteam“ in der 2ten Bezirksklasse um den Klassenerhalt kämpfen. Die anderen drei Nieheimer Teams spielen eher

im Mittelfeld der Bezirksliegen drei und vier, sind aber, Ansgar Peine zufolge, ebenfalls ambitioniert und großem Ehrgeiz unterwegs. Weiterhin gilt das Angebot: Wer sich für den TT-Sport interessiert, ist außerhalb der Schulferien an den Trainingsabenden (dienstags ab 19 Uhr) ein gern gesehener Gast für ein kostenloses Probetraining. Gespielt wird in der Sporthalle der Peter-Hille-Schule.



Auch das „Dreamteam“ der DJK Nieheim wird weiterhin im rot-schwarzen Dress kämpfen. (v.l.): Jan Reineke, Christoph Stamm, Markus Hoheisel und Thomas Filter. Foto: ahk

Angebot
für Gruppen ab
8 Personen

Café-Restaurant **VIER JAHRESZEITEN**

Genießen Sie unsere
Frühstücksvielfalt

carpe diem Genussfrühstück
17.90€/Person

Amerikanisches Frühstück
14.90€/Person

Wir freuen uns auf Sie.

Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“
Caspar-Heinrich-Straße 14–16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 / 4047 - 515
kueche-bd@senioren-park.de

WIR VOR ORT IN NIEHEIM

Der närrische Neustart hat begonnen

Mit einem freundlichen Huhu lockt der schwarze Karnevalskater in die ostwestfälische Karnevalshochburg

(sij): Ab Allerseelen läuft die Zeit in Nieheim rückwärts, denn ab diesem Datum steigt die Karnevalsgesellschaft voll in die Vorbereitung der fünften Jahreszeit ein. Und das mit neuen Kräften, wie NKG-Präsident Sebastian Wessler während der jüngsten Mitgliedertagung erklärte. Liefert werden diese Kräfte zwei neue „Mit Glieder“, die in der NKG-Männerdomäne ihren Platz - Ben Bertram in der Schmiede und Finn Burggraf im Bühnenbau - bekommen. Außerhalb des Protokolls wurde dazu diskutiert, warum in der NKG keine Frauen aufgenommen werden. Eine Erklärung: NKG steht für „Nehmt Keine Genossinnen.“ Und: „Männer dürfen ja auch nicht in die kfd.“ Selbst beim FKK soll es „Frauen-Karnevals-Komitee“ heißen und nicht „Freitags Kommt Karl.“ Dennoch will das Präsidium die Damen hofieren und in alle Aktivitäten einbeziehen.

Ein erstes sichtbares Zeichen ist der neue Sessionsorden. Auf ihm ist neben den drei präsidialen Köpfen das Gesicht einer netten jungen Frau zu sehen. „Aber was sagt das schon aus?“, meint der 1. Vorsitzende Stephan von Körn dazu und verweist auf das neue

Sessionsmotto. Denn in diesem heißt es unmissverständlich: „Die Narrenzeit, die macht uns munter, mit Olle meh wird“s froh und bunter.“ Und dieses „Olle meh“ gilt natürlich für alle Menschen jeglichen Geschlechts. Los geht's am 3. Januar 2026 mit der Wagenbauerversammlung und am 17. Januar 2026 erfolgt die Prinzenproklamation. Am 25. Januar 2026 ist um 10 Uhr der närrische Gottesdienst und anschließend wird die Wanderkatze aufgestellt. Am 30. Januar 2026 wird das Schmiedefeuер in Nieheim entfacht. „Na dann Olle meh“, hört man in Nieheim dazu und verspricht, an alle Termine rechtzeitig und an den richtigen Stellen zu erinnern. Dabei können die Nieheimer Narren ganz sicher sein, dass man ihnen jenseits der Emmer ein freundschaftliches „dann Man teou“ zurufen wird. Freundliche Angebote kommen auch von der Alten Schützengesellschaft Nieheim. Sie bietet Kooperationen bei Großveranstaltungen, wie z.B. den Holz- oder Käsetagen an. Gelegenheiten zum Gedankenaustausch wird es während der närrischen Session ganz sicher schon dazu geben. Und es gibt dezente Hinweise zur närrischen Session.

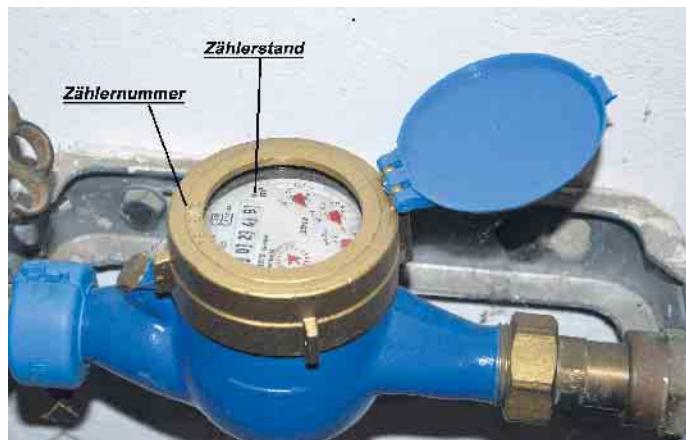


Ein neues „Mit Glied“ hieß es bei der NKG. Mit Handschlag begrüßt wurden die beiden Neuzugänge vom Präsidenten und 1. Vorsitzenden. (v.l.) Sebastian Wessler, Finn Burggraf, Ben Bertram und Stephan von Körn.

rischen Kleiderordnung. Man müsse nicht so exakt gekleidet sein wie die Schweizer Garde, hieß es dazu, aber Sackhüpfen sei auch nicht erwünscht. Echte Karnevals-Katzenfreunde sollten den Termin 13. Dezember vormerken. Denn dann kommt die Expertin Rieke Meis aus Bonn in die ostwestfälische Katzenstadt. Sie ist ausgewiesene Karnevalskatzenexpertin und besitzt in ihrer Heimatstadt Beuel ein exklusives

Katzenmuseum. Bekannt wurde sie durch mehrere Veröffentlichungen sowie interessante, rund 90 Minuten dauernde Vorträge. Laut NKG-Ehrenpräsident Josef Schunicht ist der Vortrag „Katzen und Kater im Karneval“ mit dem Schwerpunkt „Alte Bräuche, Legenden, Katzenjammer und Katzenmusik“ nicht nur spannend und interessant, sondern auch sehr lustig. Im Katzengeschäft ist Ulrike Meis seit 40 Jahren zuhause.

Wasserzählerstand selbst ablesen



Beim Meldem des aktuellen Zählerstandes ist die Angabe der Zählernummer unbedingt erforderlich.

Nieheim (gs). Die Stadt Nieheim hat im November darüber informiert, dass auch in diesem Jahr wieder alle Kunden ihre Wasserzählerstände selbst ablesen müssen. Die übermittelten Zählerstände fließen dann in die Jahresabrechnung und die Schmutzwassergebührenermittlung ein. Die Übermittlung des Zählerstandes sollte spätestens am 1. Dezember 2025 erfolgt sein. Wer dieses bisher noch nicht gemacht hat, muss sich beeilen. Dabei darf die Angabe der Zählernummer nicht vergessen werden. Ansonsten wird die Abrechnung anhand der Vorjahreswerte oder durch Schätzung

erfolgen, erklärt die Verwaltung.
Ansprechpartnerin: Frau Ridder,
Zimmer 16, Tel.: 05274-982-129,
Email: ridder@nieheim.de

Für die Übermittlung der Daten haben die Kunden folgende Möglichkeiten:

- Zählerstand online auf www.nieheim.de eingeben
 - Ablesekarte in den Briefkästen am Rathaus einwerfen
 - Ablesekarte per Post zurücksenden (Einwurf bis 01.12.2025)
 - Zählerstand telefonisch an Frau Ridder, Tel. 05274 / 982-129, melden.

Der Konzertchor Vocale bekommt einen neuen Leiter

Nach 20 Jahren übernimmt Jonathan Dräger das Amt von Helena Mansfeld

Steinheim (sij) 20 Jahre begeisterte Helena Mansfeld mit dem Konzertchor Vocale die Menschen in der Region. Aus beruflichen Gründen entschloss sie sich nun die Leitung niederzulegen. „Durch die Umstrukturierung der Städtischen Musikschule in Steinheim sowie durch meine Lehrtätigkeit an der Musikhochschule Detmold war ich zeitlich nicht mehr in der Lage, die Chorleitung meinen eigenen Ansprüchen entsprechend auszuüben“, nannte sie als Grund für ihren Abschied. Für halbe Sachen, so die Sopranistin und Musikpädagogin, sei sie nicht zu haben.

Als neuen Chorleiter stellte der Vorstand des beliebten Konzertchors den 1995 in Lübeck geborenen Jonathan Dräger vor. Er erhielt zunächst Unterricht im Fach Violine, später Violaan der Musikschule Porta Westfalica bei Manfred Krüger. Im Rahmen der Ausbildung zum nebenamtlichen Organisten, Chorleiter und Posauenchorleiter erhielt er Gesangunterricht bei Christiane Schmidt. Er ist seit 2012 als nebenamtlicher Kirchenmusiker in Porta Westfalica tätig. Seit 2013 stu-



Jonathan Dräger (vorne sitzend) wird die erfolgreiche Arbeit von Helena Mansfeld mit dem Konzertchor Vocale fortführen.

diert er Schulmusik an der Hochschule für Musik Detmold mit dem Hauptfach Gesang bei Wolfgang Tiemann. 2017 begann er, ebenfalls an der HfM Detmold, ein Studium der Gesangspädagogik bei Wolfgang Tiemann und Chorleitung bei Prof. Anne Kohler. Seit 2020 unterstützt er als freier Mitarbeiter die Chöre der Lemgoer Marien Kantorei. Seit 2023 ist er als künstlerischer Leiter des Dortmunder Oratorienchores tätig. Als Tenorsolist ist er vor al-

lem in Ostwestfalen und Lippe zu hören.

Für die Leitung des Konzertchors Vocale hat sich Jonathan Dräger folgendes vorgenommen: „Wir möchten uns gemeinsam weiterbilden und möglichst viele neue aktive Sängerinnen und Sänger hinzugewinnen.“ Seinen ersten öffentlichen Auftritt mit dem Konzertchor Vocale hat er am **Montag, 15. Dezember**, mit einem Weihnachtsingen in der evangelischen Kirche in Steinheim.



Jonathan Dräger. Fotos: ahk

Grundausbildung Nieheimer Kitas

Sieben pädagogische Fachkräfte der städtischen Kindertagesstätten Nieheim freuen sich am Ende eines erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungsyklus über ihr Zertifikat zum **Marte Meo - Practitioner**. Marte Meo - sinngemäß: aus eigner Kraft - passt auf wunderbare Weise zum Bildungsauftrag der Kitas in NRW, denn dieses Kon-

zept setzt nicht an Defiziten an, sondern an Ressourcen. Maria Aarts, Entwicklerin der Marte Meo Methode, sagt: „**Wenn wir sehen, was jemand kann, statt nur, was fehlt, beginnt Entwicklung.**“ Bei Anwendung der Methode wird Videografie genutzt, um bereits vorhandene Fähigkeiten der Kinder sowie Möglichkeiten, die im

Alltag verborgen sind, sichtbar zu machen, um so passgenaue Entwicklungsprozesse zu aktivieren. Für die Teilnehmenden der drei Nieheimer Kitas (Nieheim Kernstadt, Sommersell und Oeynhausen) war die Grundausbildung ein starker Impuls für die Weiterentwicklung ihrer beruflichen Rolle. Mit dem erlernten Basiswissen haben sie sich ein Handwerkszeug angeeignet, das keine zusätzliche Zeit im Kita-Alltag braucht, sondern spezielle Entwicklungsunterstützung in schon vorhandenen Handlungsmomenten ermöglicht. Die Fortbildung wurde von Frau Andrea Stamm, die als staatl. anerk. Heilpädagogin und Marte Meo® Fachberaterin in Selbstständigkeit arbeitet, durchgeführt. Der nächste Grundkurs startet im November 2025. Um bereits ausgebildete Fachkräf-

te in der Praxis weiter zu begleiten, werden künftig regelmäßige Arbeitstreffen angeboten, die auf die Auffrischung des vorhandenen Wissens sowie der Umsetzung der Methode im beruflichen Alltag ausgerichtet sind. Bei Interesse an der Methode und den Angeboten: www.andrea-stamm.de



Fortbildung erfolgreich abgeschlossen! Die Teilnehmenden mit ihren Zertifikaten wurden von Bürgermeister Johannes Schlütz beglückwünscht.
Foto: privat

ANTIK & TRÖDELMARKT
Sonntag, den 14. Dezember 2025
Brakel in der Stadthalle (keine Neuware)
Jeder kann mitmachen!
info: 0172 53 14 101
www.renesmaerkte.de

WIR VOR ORT IN NIEHEIM

Ein Zeichen gelebter Solidarität

REWE Markt Stein in Nieheim unterstützt mit seinen Kunden den Nieheimer Tisch

(sie) Große Hilfsbereitschaft zeigte sich Anfang November wieder im REWE Markt Stein in Nieheim: Gemeinsam mit seinen Kundinnen und Kunden konnte Marktleiter Sebastian Stein stolze 250 Spendentüten mit haltbaren Lebensmitteln an den Nieheimer Tisch übergeben. „Die Resonanz war überwältigend. Ich bin begeistert von der Unterstützung, die wir erfahren haben“, so Stein.

Brücke zwischen Überfluss und Bedürftigkeit

Der Nieheimer Tisch setzt sich seit Jahren dafür ein, überschüssige Lebensmittel sinnvoll zu nutzen und Menschen in Notlagen zu helfen. Tag für Tag werden in Deutschland - auch in Nieheim und der Region - große Mengen qualitativ einwandfreier, aber nicht mehr verkäuflicher Lebensmittel entsorgt. Gleichzeitig leben in der Gemeinde zahlreiche Menschen, die sich eine ausreichende Versorgung nicht leisten können.

Hier setzt der Nieheimer Tisch an: Er sammelt Lebensmittel, die regionale Betriebe wie Bäckereien, Lebensmarkte, Bauernhöfe und Großmärkte zur Verfügung stellen. Die gespendeten Waren werden geprüft und am Ausgabetag an berechtigte Personen ausgegeben.

Unterstützung für viele Menschen

Zu den Kundinnen und Kunden des Nieheimer Tisches zählen Rentnerinnen und Rentner, Familien mit geringem Einkommen, Alleinerziehende sowie Einzelpersonen. Auch Migranten, Geflüchtete



Marktleiter Sebastian Stein (2.v.l.) übergibt mit seinem Team Lebensmittel an den „Nieheimer Tisch“ Für diesen bedanken sich Christa Tom (v.l.n.r), Hannelore Bertram, Andrea Stamm und Hannelore Bertram. Foto: Margret Sieland

tete aus Kriegsgebieten und Kinder, die von Armut betroffen sind, gehören zum festen Kundenstamm. Die Berechtigung wird durch amtliche Nachweise bestätigt - unabhängig von Herkunft, Religion oder persönlichen Umständen.

Rund 60 Ehrenamtliche im Einsatz

Getragen wird die Arbeit des Nieheimer Tisches von einem großen Team engagierter Ehrenamtlicher. Etwa 50 Helferinnen und Helfer sind regelmäßig im Einsatz. Sie bringen ihre Zeit, Fähigkeiten und Begeisterung ein - ob berufstätig, im Ruhestand, als Hausfrau oder Hausmann oder selbst Kundin bzw. Kunde des Tisches. Ihr Engagement sorgt dafür, dass die Arbeit auf viele Schultern verteilt ist und mit Freude ausgeübt

werden kann.

Ein Zeichen gelebter Solidarität

Die Spendenaktion des REWE Marktes Stein zeigt eindrucksvoll, wie stark die Gemeinschaft in Nieheim zusammensteht. Die 250

gesammelten Lebensmitteltüten sind ein wertvoller Beitrag, der vielen Menschen in der Region zugutekommt - und ein Zeichen dafür, wie erfolgreich lokale Zusammenarbeit sein kann.



Die Initiative Nieheimer Tisch - hat die Aktion aktiv an mehreren Tagen im Markt beworben um KundInnen aufmerksam zu machen. Kristin Wiechers als „Tisch-Akteurin“ mit den Kunden Rudi Kautzor(rechts) und Josef Köhne, die die Aktion gerne unterstützen.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

OnLine Lesen: mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper
Mitteilungsblatt
FÜR DIE STÄDTE
Marienmünster & Nieheim
Jeder Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

REWE Marktleiter Sebastian Stein lädt herzlich ein

Anzeige

Neueröffnung am 27. November 2025

(sie) Marktleiter Sebastian Stein und sein Team können es kaum erwarten: Nach intensiver Umbauzeit öffnet der neue REWE-Markt am 27. November endlich seine Türen. Entstanden ist ein Ort, an dem sich Menschen wohlfühlen sollen - ein Markt zum Ankommen, Entdecken und Genießen.

Schon beim Betreten spürt man: Hier hat sich viel verändert. Der Markt präsentiert sich offen, freundlich, warm und mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Übersichtliche Wege, großzügige Räume und moderne Elemente sorgen dafür, dass man sich sofort gut zurechtfindet und entspannt einkaufen kann.

Die duftende Backwelt begrüßt Gäste mit frisch gebackenen Broten, süßen Leckereien und herzhaften Snacks - ein Bereich, der Lust macht, kurz stehenzubleiben, zu schnuppern und zu genießen. Direkt daneben zieht die Frischeabteilung für Obst und Gemüse mit satten Farben, Kühlung und appetitlicher Präsenta-

tion die Blicke auf sich. Alles wirkt greifbar frisch, lebendig, einladend.

Wer Wert auf bewusste Ernährung legt, kann sich über umfangreiche vegane und vegetarische Produkte, über Angebote für Allergikerinnen und Allergiker sowie über Sporternährung freuen. Der Markt möchte damit zeigen: Hier ist jeder willkommen - egal, wie unterschiedlich Bedürfnisse und Geschmäcker sind.

Ganz neu im Angebot ist eine regionale Fleischtheke, geführt von Fleischsommelier Julia Stunz. Mit Fachwissen, Leidenschaft und persönlicher Beratung bringt sie Qualität und Herkunft in den Vordergrund - ein echter Mehrwert für alle, die gutes Handwerk schätzen. Auch Komfort wird großgeschrieben: Mit Online-Bestellung und bequemer Abholung direkt am separaten Eingang, sowie modernen Scan-&-Go-Kassen, geht Einkaufen leicht und schnell von der Hand - perfekt für alle, die es eilig haben.

Für kleine Pausen zwischendurch lädt das Goeken-Backen Café mit



Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus - Marktleiter Sebastian Stein (rechts) und Leon Wolff sind überzeugt: „Am 27. November ist alles zur Eröffnung bereit“

gemütlicher Sitzecke zum Verweilen ein - ein Ort für Gespräche, Kaffee und kurze Auszeiten vom Alltag. Und auch ein vertrauter Klassiker kehrt zurück: Döner-Grill Efendi findet wieder seinen Platz vor dem Markt.

Mit der Neueröffnung entstehen 45 Arbeitsplätze, darunter 10 neue Stellen, mit denen Sebastian Stein und sein Team Menschen

Chancen und Perspektiven bieten wollen.

„Wir freuen uns unglaublich darauf, unseren Markt endlich wieder mit Leben zu füllen“, sagt Marktleiter Sebastian Stein. „Kommen Sie vorbei, fühlen Sie sich willkommen - und entdecken Sie Ihren neuen REWE Stein.“**

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

REWE
Familie Stein
Dein Markt

Große
WIEDER-
Eröffnung

Am
27.11.

Feier mit uns
am 27.11. ab 7 Uhr
in Nieheim,
Alersfelde 28.

Wir freuen uns auf
deinen Besuch!

Sebastian Stein
Kaufmann

Für dich geöffnet: Montag bis Samstag von 7 bis 22 Uhr.

rewe.de

REGIONALES

Nordrhein-Westfalen-Plan: Land bringt das größte Investitionsprogramm seiner Geschichte auf den Weg

Mit dem Nordrhein-Westfalen-Plan für gute Infrastruktur hat die Landesregierung ein beispielloses Infrastruktur- und Investitionsprogramm in der Geschichte des Landes vorgestellt. In den nächsten 12 Jahren sieht der Plan Investitionen in Höhe von insgesamt 31,2 Milliarden Euro vor. 21,3 Milliarden Euro davon entfallen auf die Kommunen in Nordrhein-Westfalen - das sind fast 70 Prozent. Knapp 10 Milliarden Euro investiert das Land in seine Infrastruktur. Um eine möglichst schnelle, zielgenaue und bürokratiearme Verwendung des Geldes zu ermöglichen, werden vom kommunalen Anteil 10 Milliarden Euro über Pauschalen weitergegeben.

Diese Mittel sollen vor Ort einen sichtbaren, echten Wandel erzeu-

gen. Der klare Investitionsschwerpunkt liegt hier im Bereich Bildung und Betreuung. 5 Milliarden Euro davon sollen für Kitas, Schulen und den Ganztag verwendet werden. 2 Milliarden Euro sollen für die (energetische) Sanierung von bestehenden kommunalen Liegenschaften und Klimaschutzmaßnahmen verwendet werden. Außerdem können die pauschalen Mittel für Straßen, Brücken, Radwege, ÖPNV-Infrastruktur, Digitalisierung, Sport, öffentliche Sicherheit und Krisenresilienz verwendet werden. Dazu erklärt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Goeken: „Heute ist ein guter Tag für den Kreis Höxter. Mit dem Nordrhein-Westfalen-Plan investiert die Landesregierung so viel wie nie zuvor

in die Infrastruktur. Fast 70 Prozent der Mittel aus dem Investitionsprogramm fließen an die Kommunen. Auch wir in Kulturlandkreis profitieren davon ganz erheblich und erhalten aus der Pauschalzuweisung insgesamt 102.831.713,92 Euro. Um mit den Anforderungen der Zukunft Schritt halten zu können, brauchen wir eine starke, funktionierende Infrastruktur. Diese Investitionen sorgen für spürbare Verbesserungen vor Ort und geben Städten und Gemeinden mehr Planungssicherheit. Der Nordrhein-Westfalen-Plan ist mehr als nur ein Bauprogramm - er stärkt unsere Stadt, schafft Zukunftsperspektiven und zeigt, dass Investitionen dort ankommen, wo sie gebraucht werden: bei den Menschen.“

Die Finanzierung des Nordrhein-Westfalen-Plans basiert auf dem

Anteil des Landes am Infrastrukturondervermögen des Bundes (21,1 Milliarden Euro), den Compensationsmitteln des Bundes für das Investitionssofortprogramm (1,68 Milliarden Euro) und Haushaltsmitteln des Landes, um Fördermittel insbesondere zu Gunsten der Kommunen zu garantieren (8,4 Milliarden Euro). Zusätzlich garantiert das Land den Städten und Gemeinden über die nächsten zwölf Jahre die Höhe der Investitionspauschalen im Gemeindefinanzierungsgesetz und damit weitere 27,6 Milliarden Euro. Durch die anteilige Übernahme der kommunalen Altschulden werden die Kommunen zusätzlich entlastet und ihnen neue Spielräume verschafft.

Übersicht über die Verteilung im Kreis Höxter:

Bad Driburg, Stadt	10.343.664,39
Beverungen, Stadt	7.347.754,92
Borgentreich, Orléstadt	6.613.805,98
Brakel, Stadt	10.398.914,75
Höxter, Stadt	14.493.771,64
Marienmünster, Stadt	3.326.118,31
Nieheim, Stadt	4.276.378,38
Steinheim, Stadt	6.323.661,29
Warburg, Hansestadt	12.731.935,97
Willebadessen, Stadt	6.409.365,50
Kreis Höxter Verwaltung	20.566.342,78
Kreis Höxter	102.831.713,92

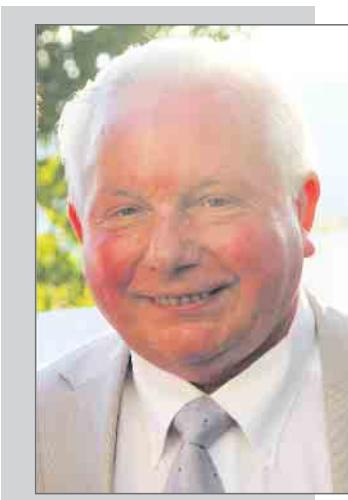
Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de





Ewald Rautenberg
31.03.1931 - 10.11.2015

10. JAHRESGEDÄCHTNIS

Ewigkeit in die Zeit leuchte hell hinein,
dass uns werde klein das Kleine und
das Große groß erscheine.
Sel'ge Ewigkeit.

Marie Emilie Schmalenbach

Voller Tatendrang, Fröhlichkeit, Energie und Durchsetzungsvermögen, Leidenschaft, Weitsicht, Liebe und Verständnis, hast Du Dein Leben als Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa gestaltet.

Als Gründer von Rautenberg Media und gleichzeitig Seelsorger in der Neuapostolischen Kirche warst Du in vielen unterschiedlichen Bereichen tätig und hast diese mit ganzem Herzen und weiter Seele ausgefüllt.

Danke, dass wir Dich haben durften.

In liebender Erinnerung

Deine Margret
mit Zim, Siri, David, Henry, Ben, Hita, Ava

Schüler gestalten ihren Lebensraum mit

Gymnasium Steinheim weiht neue Schulstraße und Selbstlernzentrum ein

(sie) Schule ist heute weit mehr als nur ein Ort zum Lernen - das beweisen die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Steinheim eindrucksvoll. Mit der offiziellen Einweihung der neu gestalteten Schulstraße und des Selbstlernzentrums Ende Oktober, haben sie gemeinsam mit Lehrkräften, Stadt und Förderern gezeigt, wie Schule zum Lebensraum werden kann.

„Gerade unsere älteren Schüler verbringen hier einen großen Teil ihrer Zeit - da muss Schule auch ein Ort zum Wohlfühlen und Miteinander sein“, betont Schulleiter Marko Harazim.

Räume zum Lernen, Chillen und Begegnen

Die neue Schulstraße im großen Flur lädt jetzt mit modernen Sitzgruppen zum Lernen, Reden oder einfach zum Ausruhen ein. Helle Farben und bequeme Sitzmöbel sorgen für eine offene Atmosphäre, die nicht nur funktional, sondern auch gemütlich ist. Gleich nebenan bietet das Selbstlernzentrum zusätzliche Rückzugs- und Arbeitsbereiche - gestaltet nach Ideen, die von den Schülern selbst eingebbracht wurden.

„Wir wollten, dass die Schüler mitreden und ihre Schule mitgestalten“, erklärt Harazim. In mehreren Beteiligungsrunden brachten Klassen, Lehrkräfte und die SV ihre Vorstellungen ein - vom Material über die Anordnung bis hin zu Farbakzenten.

Gemeinschaftsprojekt mit viel Engagement

Die Umsetzung war nur dank ei-



Die Umgestaltung der Schulstraße des städtischen Gymnasiums Steinheim hat sich gelohnt! Schülerinnen und Schüler sowie Lehrende und Sponsoren weihten sie im Oktober ein. Fotos: Margret Sieland

ner breiten Unterstützung möglich. Die Stadt Steinheim investierte rund **26.000 Euro** in die neuen Möbel, die neben Komfort auch hohen Brandschutzanforderungen genügen müssen. Weitere **10.000 Euro** kamen aus Spenden zusammen - gesammelt vom Förderverein, dem Ehemaligenverein und dem ersten Abiturjahrgang von 1982.

Für alle Beteiligten ist das Ergebnis ein Symbol gelebter Schulverbundenheit. „Hier zeigt sich, wie stark die Identifikation mit unserer Schule ist - ehemalige Schüler, Eltern und Lehrer ziehen gemeinsam an einem Strang“, freut

sich Harazim.

Ein Raum, der selbst zum Lehrer wird

Alle sind der Überzeugung, dass nicht nur Lehrer und Schüler den Lernerfolg prägen, sondern auch die Räume, in denen Lernen stattfindet. Ein freundliches Umfeld könnte Geborgenheit schaffen - und damit selbst zum „Erzieher“ werden.

Einer, der diese Entwicklung mit Freude beobachtet, ist Josef Schuler, früherer Direktor und heute Vorsitzender des Ehemaligenvereins. „Ich erinnere mich noch gut an die alten Beton Bänke - damals schon ein Fortschritt. Schön zu

sehen, wie sich die Schule immer weiterentwickelt hat“, sagt er schmunzelnd.

Auch Bürgermeister Carsten Torke, selbst ehemaliger Schüler des Gymnasiums, gratulierte zur gelungenen Neugestaltung: „Eine gute Schullandschaft ist uns ein echtes Anliegen. Schulen sind nicht nur Bildungsorte, sondern wichtige Lebensräume unserer Stadt.“

Für die Stadtverwaltung begleitete Kathleen Kühlewind das Projekt - auch sie lobt die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen: „Die Ideen der Schüler haben den entscheidenden Unterschied gemacht.“

Ein Gewinn für die ganze Schulgemeinschaft

Am meisten freut das Ergebnis aber die, um die es geht: die Schülerinnen und Schüler selbst. Sie nennen die neue Schulstraße einen „Stimmungsaufheller“ und „echten Gewinn für die Schule“. Hier sei ein Ort entstanden, an dem gemeinsames Lernen, Lachen und Zusammenhalt selbstverständlich sind.

„Wir haben jetzt einen Platz, der uns gehört - zum Lernen, aber auch zum Leben“, fasst eine Schülerin treffend zusammen.



Durch die finanzielle Beteiligung des Fördervereins wurde das Selbstlernzentrum „aufgehübscht“.

REGIONALES

Schule stellt sich vor

Tag der offenen Tür des Städtischen Gymnasiums Steinheim am 28. November

Das Städtische Gymnasium Steinheim lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen und der Realschulen sowie deren Eltern zum traditionellen Tag der offenen Tür am Freitag, 28. November, in das moderne Schulgebäude ein. Mit Schulpräsentationen in verschiedenen Bereichen wird das Schulleben und die Ausstattung der Bildungseinrichtung des Städtischen Gymnasiums Steinheim anschaulich dargestellt, damit Eltern entscheiden können, welche Schulform bzw. welche Schule ihr Kind im nächsten Schuljahr besuchen wird. Darüber hinaus wird sich das Städtische Gymnasium Steinheim wie bereits in den Vorjahren vor Ort auch digital präsentieren und seine Fächer und weiteren Angebote vorstellen.

Es wird ein Tag der Begegnungen und Mit-Mach-Aktionen. Um das Besuchsaufkommen zu entzerrn, gibt es zusätzlich Schulführungen auf einem vorbereiteten Parcours. Am Freitag, 28. November, von 16 bis 19 Uhr, öffnen sich Führungen und weitere Aktionen sowie Begegnungsangebote für Viertklässler, Realschülerinnen, Realschüler und ihre Eltern. Schülerinnen und Schüler der Schule führen die Gäste durch das Gebäude; Lehrkräfte präsentieren Fächer und SGS-Angebote und beraten individuell. Es besteht die Möglichkeit, Fragen an Schulleitung und Koordinatoren der Jahrgangsstufen zu richten. Schulleiter Marko Harazim, Unterstufenko-



Kennenlerntag für die Schülerinnen und Schüler! Foto: privat

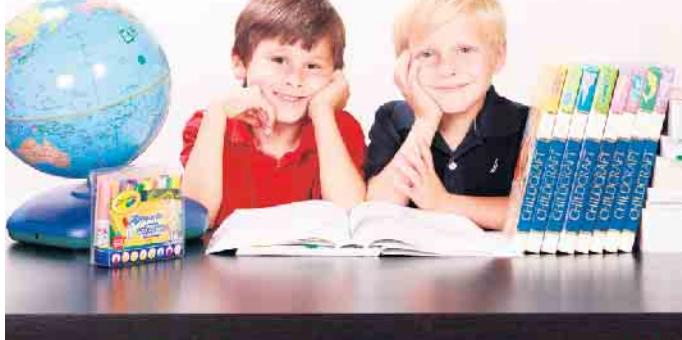
koordinatorin Jutta Wittmann, Mittelstufenkoordinator Helmut Vogt und Oberstufenkoordinator Marcus Grahn geben Einblicke ins Schulleben und Bildungs-Chancen. In der Schulstraße informieren Elternpflegschaft und Förderverein; Projektergebnisse sind ebenfalls zu sehen.

Das Städtische Gymnasium Steinheim ist in allen Klassenräumen und auch in den Fachräumen für die Naturwissenschaften, Musik und Kunst modern und technisch gut ausgestattet. Nach der Erneuerung der Außenfassade und des Schulhofes in den Jahren 2014 bis

2016 und der Aula 2018 bis 2019 wurde das SGS ab den Jahren 2019 bis heute auch innen mit neuer Technik ausgestattet.

Alle Unterrichtsräume verfügen über eine elektronische Tafel sowie Internetzugang, Beamer, Lautsprecher und Dokumentenkamera. Im Jahr 2022 wurden die Räume auch mit automatischen Raumlüftungsanlagen ausgestattet. Jede Lehrkraft hat einen Laptop zur Nutzung im Unterricht zur Verfügung. Laptops können klassen- und kursweise im Unterricht benutzt werden. In einem Selbstlernzentrum gibt es weitere Computer für die Schülerinnen und Schüler. Zum Unterrichten, Lehren, Lernen und zur Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden selbst im möglicherweise nötigen Wechsel- oder Distanzunterricht besteht eine digitale Schul- und Lernplattform über den Schulserver IServ, mit dem Lerninhalten auch online für SGS-Angehörige zugänglich sind und Video-Unterricht möglich ist. Über eine schnelle WLAN-Verbindung können sich die Lernenden überall im Schulgebäude in die Schulplattform einloggen. Durch die technischen Erneuerungen erfüllt das SGS die Anforderun-

gen an eine Schule der Zukunft, in der mit abwechslungsreichem Unterricht auf alle Bereiche des Lebens, des Studiums und der Berufswelt vorbereitet wird. Auch die Aula des Schulzentrums Steinheim und die Sporthalle sind technisch auf dem neuesten Stand. Außen vor der Sporthalle befindet sich auch ein Bikepark und eine Freiluft-Basketball-Anlage mit weiteren Sportgeräten. In der Mensa des Schulzentrums kann man in den Pausen Verpflegung zum Essen und Trinken kaufen und zu Mittag essen. Alle Etagen des Schulgebäudes sind über Rampen zu den Eingängen und einen neuen Aufzug bis in den dritten Stock auch barrierefrei zu erreichen. Über den Unterricht hinaus gibt es zahlreiche Arbeitsgemeinschaften und Schulprojekte. Weitere Informationen über das SGS im Internet auf www.gymnasium-steinheim.de. Anmeldungen für das Schuljahr 2026/2027 werden dann in der Zeit vom 23. Februar 2026 bis 27. Februar 2026 entgegengenommen: von Montag bis Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 15:30 Uhr, am Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17:30 Uhr und am Freitag von 8:30 bis 12 Uhr.





Minijobs im Weihnachtsgeschäft

Was gilt - und worauf Bewerber jetzt achten sollten

Warum der Bedarf steigt

Im Advent schnellt die Paketmenge erfahrungsgemäß in die Höhe. Logistiker fahren Sonderschichten, der Einzelhandel verlängert Öffnungszeiten. Entsprechend werden kurzfristig Aushilfen gesucht, etwa für Lager, Zustellung oder Kasse. Die Deutsche Post DHL sprach zum Weihnachtsgeschäft 2024 von über einer Million Paketen pro Stunde in der Spitzzeit - ein Indikator, warum Saisonjobs im Winter besonders gefragt sind.

Rechtlicher Rahmen: 556-Euro-Minijob oder kurzfristig?

Seit 1. Januar 2025 liegt die Grenze für Minijobs bei 556 Euro monatlich. Damit sind Beschäftigte in der Regel lohnsteuerpflichtig, aber in der Sozialversicherung geringfügig; der Arbeitgeber meldet den Minijob bei der Minijob-Zentrale an. Mindestlohn und Urlaubsanspruch gelten auch für Minijobber. Als Alternative kommt die „kurzfristige Beschäftigung“ in Betracht - sie ist auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage pro Kalenderjahr begrenzt und sozialversicherungsfrei, wenn sie nicht berufsmäßig ausgeübt wird. Für typische Weihnachtsaushilfen kann das passend sein, sofern die Zeitgrenzen eingehalten werden.

Besonderheiten für Studierende und Ruheständler

Studierende dürfen in der Vorlesungszeit grundsätzlich höchstens 20 Stunden pro Woche arbeiten, um den günstigen Studentenstatus in der Sozialversicherung zu behalten (Ausnahmen u. a. abends/wochenends). Zusätzlich existiert eine 26-Wochen-Grenze pro Jahr, wenn die 20-Stunden-Regel zeitweise überschritten wird. Wer unsicher ist, sollte den eigenen Krankenversicherer kontaktieren. Für Bezieher einer Altersrente sind die Hinzuerdienstgrenzen seit 2023 aufgehoben: Zusatzeinkünfte aus einem Minijob sind grundsätzlich in unbegrenzter Höhe möglich; relevant bleiben Steuer- und ggf. Krankenversicherungsfragen.

Praktische Tipps

Seriöse Anbieter nennen Stundenlohn, Einsatzzeiten und Befristung im Vertrag, führen die An-



meldung durch und zahlen mindestens den gesetzlichen Mindestlohn. Wer mehrere Minijobs kombiniert, muss die 556-Euro-Grenze in Summe beachten; wird

sie überschritten, greift reguläre Sozialversicherungspflicht. Für kurzfristige Jobs zählt die Anzahl der Tage/Monate im Kalenderjahr. Ein Blick in die Anzeige- und Kar-

riereseiten lokaler Zeitungen und Unternehmen sowie in regionale Jobbörsen lohnt - gerade Logistik, Handel und Gastronomie suchen im Dezember verstärkt.



**RAUTENBERG
MEDIA**

Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:




WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
HÖXTER / PADERBORN als

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter / Paderborn

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 16. Dezember 2025
Annahmeschluss ist am:
08.12.2025 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT
MARIENMÜNSTER & NIEHEIM

HERAUSgeber, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
UST-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigen Teil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

RUBRIKWEISE

INHALTliche VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU Marienmünster Joseph Büker
SPD Marienmünster Joh. Leßmann
WGB Marienmünster Elmar Stricker
UWG Marienmünster Josef Dreier
Bündnis 90 / Die Grünen
Nieheim Gerhard Antoni

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienmünster und Nieheim. Keine Zustellgarantie, Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Werbeanzeigen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namens- und Kennzeichnungen von Beiträgen geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklärung und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrcht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

REPORTERIN

Gerhard Schütze(Nieheim)
Margarethe Sieland

VERTEILUNG

mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN | ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus
wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapezieren, Badezimmer erneuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit. Tel.: 01578 71 517 34



DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8



ARBEITSMARKT

Reinigungskraft (m/w/d) Gesucht: Teilzeitkraft/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Personalabteilung

05251- 89 99 40
bewerbung@jolmes.de

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



ST04
90 x 120 mm
ab 137,-*

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:



shop.rautenberg.media

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

**110 POLIZEI****112 FEUERWEHR**

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 25. November**Burg-Apotheke**

Burgstraße 2, 37647 Polle, 05535-94050

Mittwoch, 26. November**Malteser-Apotheke**

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Donnerstag, 27. November**Annen-Apotheke**

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 28. November**Rosen-Apotheke**

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Samstag, 29. November**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Sonntag, 30. November**Markt-Apotheke**

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Mittwoch, 26. November**Malteser-Apotheke**

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Donnerstag, 27. November**Annen-Apotheke**

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 28. November**Rosen-Apotheke**

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Samstag, 29. November**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Sonntag, 30. November**Markt-Apotheke**

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Montag, 1. Dezember**Rosen-Apotheke**

Buergermeist.-Schrader-Straße 23, 37603 Holzminden, 05531/4491

Dienstag, 2. Dezember**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 3. Dezember**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Donnerstag, 4. Dezember**Bülte-Apotheke**

Bülte 4, 37603 Holzminden, 05531-990700

Freitag, 5. Dezember**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 6. Dezember**Malteser-Apotheke**

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Sonntag, 7. Dezember**Burg-Apotheke**

Burgstraße 2, 37647 Polle, 05535-94050

Montag, 8. Dezember**Solling-Apotheke**

Ernst-August-Straße 9, 37603 Holzminden, 05531/4679

Dienstag, 9. Dezember**Sonnen-Apotheke**

Holzmindener Straße 2-4, 37639 Bevern, 05531/8746

Mittwoch, 10. Dezember**Annen-Apotheke**

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Donnerstag, 11. Dezember**Hubertus-Apotheke**

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Freitag, 12. Dezember**Rosen-Apotheke**

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Samstag, 13. Dezember**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Sonntag, 14. Dezember**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Montag, 15. Dezember**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Dienstag, 16. Dezember**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 17. Dezember**Apotheke Warburger Straße**

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Donnerstag, 18. Dezember**Annen-Apotheke**

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Angaben sind ohne Gewähr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



BLACK WEEKS

100% KAUFEN

& NUR
55%
ZAHLEN

BLACK DEAL



NUR NOCH BIS ZUM 07.12.2025

BLACKDEAL
10% EXTRA
AUF MÖBEL UNSERER EXKLUSIV-MARKENSTUDIOS
0996 1035 00

BLACKDEAL
20% EXTRA
AUF SALE-ARTIKEL
0996 1106

BLACKDEAL
20% EXTRA
AUF
Haushaltswaren • Deko-Artikel
Heimtextilien • Leuchten
0996 1045



LIEBHERR
Kühl-/ Gefrierkombination,
Maße ca. 178,8x57x55
Modell-Nr. ICSe 1783
1010 0974 01

SOFORT verfügbar
599,-
WERBEPREIS

MOONLIGHT SHOPPING

Fr. 28.11.2025 • bis 21Uhr • am BLACKFRIDAY in Steinheim

- ♦ Live-Kochen „Black Snacks“ (13 – 21 Uhr)
- ♦ Bingo LIVE mit Michael Thürnau (17 + 19 Uhr)
- ♦ Tempur-Fachberatung
- ♦ Glücksrad



Heinrichs
ADVENTS TRUBEL

AM SAMSTAG, 06.12.2025



- ♦ FACHBERATUNG direkt bei Möbel Heinrich!

- ♦ LIVE-KOCHEN!
Festliches Weihnachtsessen (10-18 Uhr)

- ♦ GLÜCKSRAD



Alle BLACK DEALS finden Sie unter www.moebelheinrich.de. Alle Vorteile gültig vom 17.11. - 07.12.2025 bei Möbel Heinrich. Gilt nur für Neuaufräge. Gutscheine bitte mitbringen. 1) 45 % Dauertypreise: Bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. 2) 10 % EXTRA auf unsere Exklusiv-Markenstudios: Gilt auf Möbel folgender Hersteller: Musterring, Henders & Hazel, Schöner Wohnen, Stressless, Erpo, Mobitec, Set One, Kave Home, Nilla. Gilt nur für Neuaufräge. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. 0996 1035 00. 3) 20 % EXTRA auf alle Sale-Artikel: Gilt auf bereits reduzierte Ausstellungsstücke und Letzte-Chance Artikel, die in unserer Ausstellung gekennzeichnet sind. 0996 1106. 4) 20 % EXTRA auf alle Fachsortimente: Gilt in den Abteilungen Haushaltswaren, Deko-Artikel, Heimtextilien & Leuchten. Ausgenommen preisreduzierte Werbeware. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. 0996 1045. 5) EEE = Energieeffizienzklasse. Spektren: Kühl-/Gefrierschränke und Geschirrspüler A - G. Alle Preise in Euro. I Ohne Deko.

STEINHEIM
Wöbbeler Str. 64-70
32839 Steinheim
Tel.: 05233 70207 - 0
steinheim@moebel-heinrich.de

ÜBER 10.000 M² • DIREKT AN DER B239

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

MÖBEL HEINRICH STEINHEIM
wurde auf Google mit 4,9 ★ bewertet.
Stand: 14.11.2025, 474 Rezensionen



MÖBEL
HEINRICH